**Anlage 1** 

**Produktbuch** 

Produktklasse1Zentrale VerwaltungProduktbereich1.1Innere Verwaltung

**Produktgruppe** 1.1.1 Verwaltungssteuerung und -service

**Produkt** 1.1.1.01 Steuerung der Kommune

### **Budget**

01 Steuerung der Kommune

#### verantwortlich

Schulz, Nico

### Beschreibung

Kostenstellen:

11101.001 Steuerung der Kommune

#### Bürgermeisterbereich

- Leitung der Stadtverwaltung im Rahmen des geltenden Rechts und der vom Rat vorgegebenen Ziele und Grundsätze
- Strategische Zielsetzung und Planung
- Treffen von Grundsatzentscheidungen und Koordination der Verwaltungsgeschäfte
- Wahrnehmung von Beziehungen zu anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung und deren Behörden sowie Vertretung der Hansestadt in Organen von Körperschaften, an denen die Stadt beteiligt ist
- Repräsentation der Stadt und Vornahme von Ehrungen
- Pflege des Kontaktes zu den Einwohnern der Stadt, insbesondere zu Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Senioren- und gemeinnützigen Einrichtungen
- Aufbau- und ablauforganisatorische sowie Verantwortung personalrechtliche Entscheidungen
- Pflege der Städtepartnerschaften
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen der Städtepartnerschaft
- Verfügungsmittel BM / Stadtratsvorsitzenden
- Tagungen

### Sekretärinnenbereich

- Koordinierung der Bürgermeisteraufgaben
- Vorbereitung der regelmäßigen Berichterstattung über die Beschlussausführung
- Zusammenstellung der durch die Ämter vorbereiteten Beratungsunterlagen (Ausschüsse, Stadtrat, Ortschaftsräte)
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollierung von Sitzungen

### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Hauptsatzung
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse

Bedienstete der Stadt

Behörden, Ämter, Institutionen

Öffentliche Medien (Presse, Fernsehen, Journalisten usw.)

- Steigerung des Wohls und des Ansehens der Stadt
- Wahrung der staatlichen Ordnung im Interesse der Allgemeinheit
- bürgernahe Leitung der Verwaltung
- Führung bzw. Verteilung der laufenden Geschäfte

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.01	Steuerung der Kommune
l .		

- Präsentation der Stadt nach außen
- Koordination der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Koordination der Presse- und Offentlichkeitsarbeit
   Vertretung der Verwaltung gegenüber dem Stadtrat und den Ausschüssen
   Abwendung von finanziellen und immateriellen Schäden für die Stadt
   Entwicklung der inneren Verwaltungsstruktur in Richtung Dienstleistungsunternehmen Stadt
   umfassende Information des Stadtrates und der Ortschaftsräte
   rechtmäßige, ziel- und ressourcenorientierte Leitung der Verwaltung

- Organisation von offiziellen Besuchen und Veranstältungen
- Gleichstellungsangelegenheiten

Produktklasse Produktbereich	1 1.1	Zentrale Verwaltung Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.02	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie / Steuerungsunterstützung

### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

#### Beschreibung

#### Kostenstellen:

11102.001 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

11102.002 Archiv

11102.003 Altersteilzeit

11102.004 Bundesfreiwilligendienst

11102.005 Jobcenter

### Organisationsunterstützung für die Verwaltung

#### Demografie = Querschnittsaufgabe innerhalb der Verwaltung

- Aufgabe, kommunale Entwicklungen aktiv zu begleiten
- Berücksichtigung der demografische Entwicklung bei der Beantragung von Fördermitteln
- Berücksichtigung der demografische Entwicklung bei städtischen Planungen und Entwicklungen
- Bewerten städtischer Maßnahmen und Konzepte unter dem Blickwinkel des demografischen Wandels
- Auswertung verschiedener Daten zur Bevölkerungsentwicklung
- fachübergreifende Zusammenführung von demografiespezifischen Handlungsfeldern und Projekten
- Koordinierung und Initiierung von demografiespezifischen Handlungsfeldern und Projekten
- Entwicklung von Vorschlägen der kommunalen Tätigkeiten hinsichtlich ihrer Demografietauglichkeit
- Prüfung der kommunalen Tätigkeiten hinsichtlich ihrer Demografietauglichkeit

#### Bereich Personal:

- Personalbedarfsplanung, Personalauswahlverfahren, Personaleinsatzplanung, Ausbildung, Fortbildung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Dienststelle
- Bearbeitung Reisekosten
- Bereitstellung flächendeckender Stellenbeschreibungen, Stellenbewertungen
- Pflege und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- arbeitsrechtliche Maßnahmen und Disziplinarangelegenheiten
- Personalbetreuung aller Bediensteten sowie Auszubildenden und Praktikanten
- Planung, Organisation, Vorbereitung/Vorschlagen von Fort- und
- Weiterbildungsveranstaltungen sowie Überprüfung von Reisekostenabrechnungen
- Personalsteuerung und Entwicklung
- Führung der Personalakten
- Arbeitgeberfunktion im Sozialversicherungsrecht, Zusatzversorgungsrecht, Vermögensbildungsrecht, Lohnsteuerrecht, Pfändungs- und Vollstreckungsrecht
- Bearbeitung Mutterschutz, Elternzeiten sowie Altersteilzeitangelegenheiten
- Arbeitszeiterfassung

### Sitzungsdienst:

- Aushänge öffentlicher Bekanntmachungen
- Anzeigen von Rats- und Ausschusssitzungen und sonstigen Anzeigen
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Ausschüsse, Stadtrat und Ortschaftsräte

#### Sonstige Steuerung:

- Bearbeitung von Satzungen, Dienstanweisungen und Vereinbarungen
- Organisation der Bereitstellung von Sanitärartikeln und Reinigungsleistungen
- organisatorische und fachliche Unterstützung des Stadtrates und des Bürgermeisters
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen
- Organisation und Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien
- rechtliche Beratung und Bearbeitung von Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.02	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie / Steuerungsunterstützung

- Post- und Kurierdienst
- Beschaffung, Verwaltung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen der Verwaltung

#### Bereich EDV:

- Administration und Überwachung von Datennetzen, Datenbanken und Servern
- Planung, Beschaffung, Installation und Betreuung von Hardware und Software
- Planung, Einrichtung und Betrieb eines zentralen Datennetzes sowie Anbindung der Außenstellen
- Betreuung von Benutzerarbeitsplätzen, Telekommunikationsanlagen
- Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- CD-Erstellung, Bereitstellung und Betreuung von Kopiertechnik für die Verwaltung
- Erarbeitung und Aktualisierung der Internetseite der Stadt (Intranet)

#### Zentrale Dienste:

- öffentliches Archivgut feststellen, erfassen, übernehmen, auf Dauer verwahren, erschließen und allgemein nutzbar machen
- Erfassung und Zuordnung Posteingang, Post- und Kurierdienste
- Aktualisierung, Bestellung der Arbeitsunterlagen wie Gesetzesblätter
- Materialbeschaffung- und ausgabe, Abschluss Leasingverträge, Fuhrparkverwaltung
- Verwaltung Dienstgebäude (Verwaltung, Unterhaltung, Sicherheitskonzepte, Hausmeisterdienste)

### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Geschäftsordnung, Verwaltungskostensatzung, Bürgerliches Gesetzbuch, Vergabe- und Vertragsordnungen
- Ortsrecht, Verträge, Satzungen, Arbeitsverträge
- arbeitsrechtliche Gesetze sowie Recht der Berufsausbildung, Arbeitsrecht, Tarifvertrag des öffentl. Rechts
- Rechtsgrundlagen zur Archivierung, Landesarchivgesetz
- Kündigungsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Bundeserziehungsgeldgesetz, Bundesreisekostengesetz
- Beamtenrecht, Disziplinarrecht, Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Unfallverhütungsvorschriften
- Lizenzbestimmungen der Auftragsfirmen, Verordnungen über Aufbewahrungsfristen

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse Bedienstete der Stadt Behörden, Ämter, Institutionen

#### Ziele

Bereich Dienstleistung für die Verwaltung

- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität
- ordnungsgemäße und termingerechte Verteilung der Post

### Bereich Personal

- Schaffung der Rahmenbedingungen für hohe Leistungsfähigkeit, Fortentwicklung, richtigen Einsatz und motivierende Führung des Personals
- Sicherung des künftigen Personalbedarfs durch Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung

### Bereich EDV

- Verfügbarkeit der EDV-Anlage, Behebung von Fehlern innerhalb eines Arbeitsplatzes
- Aktualisierung und Durchsetzung des EDV-Konzeptes
- Wirtschaftlichkeit, Reduzierung der Gespräche zu Handy- und Sondernummern

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.03	Amt für Finanzen

### **Budget**

03 Amt für Finanzen

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

### Beschreibung

Kostenstellen:

11103.001 Amt für Finanzen

#### Bereich Haushaltsplanung und -durchführung

- Erstellung der doppischen Haushaltssatzung einschl. des Haushaltsplanes, Budgetierung
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges/Erstellung der Jahresrechnung
- Umsetzung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens gemäß der neuen gesetzlichen Anforderungen
- Kaufmännisches Rechnungswesen
- Erarbeitung Produktbeschreibungen und zugehörige Kennzahlen
- Vorbereitung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Unterstützung der Ämter bei der Haushaltsplanung und Durchführung

#### Bereich Doppik

- Pflege und Bestand des Anlagevermögens und schnellverschleißende Arbeitsmittel
- Erfassung, Bewertung und Fortschreibung des kommunalen Anlagevermögens durch Inventuren
- Berechnung der Abschreibungen
- Pflege der E&S Datenbank sowie EAV und Erstellung des Anlagespiegels, KLR
- Aufbau eines Nachweises über den Bestand, die Entwicklung und den Werteverzehr des Anlagevermögens
- Vorbereitung der Kosten- und Leistungsrechnung

### Bereich Kasse und Vollstreckung

- Abwicklung von Ein- und Auszählungen, Bearbeitung von Kontoauszügen
- Führen von Zeitbücher, Durchführung von Tagesabschlüssen
- Führung von Personen und Sachkonten
- Mahnungsverfahren
- Vorbereitung kassenmäßiger Abschluss und Jahresabschluss
- Verwahrung von Kassenmitteln, Urkunden, Bürgschaften u.s.w.
- Überwachung der Zahlstellen
- Bearbeitung von Erlassanträgen für Nebenforderungen
- Aufbewahrung/Archivierung von Buchungsbelegen
- Erarbeitung von Kassen- und Jahresstatistiken
- Bearbeiten von Anträgen auf Stundung, Aussetzung der Vollziehung, Niederschlagung, Erlass
- Zwangsversteigerungsfälle
- Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden
- Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geld- und Sachforderung
- Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe
- Feststellung der Unpfändbarkeit von Forderungen
- Anmeldung zur Zwangsverwaltung und Überwachung Zwangsverwaltung
- Anmeldung und Überwachung von Insolvenzverfahren
- Vorbereitung und Durchführung von Zwangsversteigerungen (Androhung, Antragstellung, Anmeldung und Teilnahme bei Versteigerungen beim Amtsgericht)
- Konten- und Lohnpfändungen, Mietpfändungen, Kaufpreispfändungen
- Anmeldung von Mahnbescheiden für privatrechtliche Forderungen beim Amtsgericht
- Antragstellung auf Abnahme einer eidesstattlichen Versicherung
- Vorbereitung und Überwachung von Niederschlagungen

#### Bereich Steuern

- Festsetzungs- und Erhebungsverfahren
- Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer
- Erarbeitung/Änderungen von Steuerhebesatzsatzungen, Hundesteuer- und Vergnügungssteuersatzungen
- Widerspruchsbearbeitung bis hin zum Klageverfahren
- Zusammenarbeit mit Finanzämtern in Bewertungs- und Festsetzungsverfahren
- Bearbeitung von Anträgen auf Erlass der Grundsteuer für Kulturgut und Grünanlagen oder wegen

301 / 00 / 01.03.2017 / 19:54 / 0-7

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.03	Amt für Finanzen

#### wesentlicher Ertragsminderung

- Erarbeitung steuerlicher Unbedenklichkeitsbescheinigungen
- Steuerstatistiken, Steuerschätzungen
- Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren in Zusammenarbeit mit SB Liegenschaften
- Verwaltung/Aktualisierung der Stammdaten

### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) H
- Haushaltssatzung
- Beschlüsse der Innenministerkonferenz, Ratsbeschlüsse
- Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt, Inventurrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt
- Gemeindekassenverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz
- Grundgesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gewerbeordnung, Abgabenordnung
- Hundesteuersatzung

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Intern

#### Zielgruppe

Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse Bedienstete der Stadt Behörden, Ämter, Institutionen Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger Steuerpflichtige, Steuerempfänger

### Ziele

Bereich Haushaltsplanung und -durchführung

- Finanzielle Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung der Stadt
- Ausführung, Bewirtschaftung des Finanzbudgets /-haushaltes
- Termingerechte Aufstellung der Haushaltsplanung
- Sparsame und wirtschaftliche Planung und Ausführung des Haushaltsplanes inkl. Jahresrechnung

#### Bereich Doppik

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Aufbaus des Anlagevermögens
- Aufbau Kosten- und Leistungsrechnung

#### Bereich Kasse und Vollstreckung

- rechtzeitige Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege
- Ausgleich der Forderungen durch präventive Maßnahmen und durch wirtschaftliches Mahnwesen
- sichere Verwahrung von hinterlegten Wertgegenständen
- zeitnahe, möglichst vollständige und kostengünstige (ressourcensparende) Beitreibung

#### Bereich Steuern

- Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts
- positive Beeinflussung der eigenen Steuerpotentiale und der örtlichen Aufkommensstruktur
- rechtzeitige, vollständige Steuerfestsetzung bzw. -erhebung

Produktklasse 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 1.1 Innere Verwaltung

Produktgruppe1.1.1Verwaltungssteuerung und -serviceProdukt1.1.1.04Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

11104.001 allgemeine Bauverwaltung

11104.002 kommunale Angelegenheiten

### Allgemeine Bauverwaltung

- Erfüllung der Aufgaben im Bereich "Fördermittel"

(Beantragung/Bearbeitung/Verhandlungen/Vertragsabschlüss und Führen von Widersruchsverfahren)

- Erarbeitung, Bearbeitung von Angelegenheiten des Beitragswesens Straßenausbaubeiträge, Beiträge Niederschlagswasser, Führung von Widersprüchen, Stundung, Niederschlagung
- Bearbeitung Niederschlagswasserbeseitigung
- Planung Baumaßnahmen, Ausschreibungen, Durchführung/Überwachung der Baumaßnahmen/Reparaturen
- Bearbeitung aller bauordnungsrechtlichen Vorgänge in Zusammenarbeit mit der Baubehörde
- Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben
- Vergabe und Begleitung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs und Umbauten
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen (Energie, Gas)
- Unterhaltung, Instandhaltung und Neubau von Straßen, Wegen, Plätzen sowie Brücken
- Instandhaltung, Wartung sowie Neuanschaffung der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Aktualisierung Straßenkataster
- Aufgaben Denkmalschutz- und pflege
- Schaffung von Frei-, Grün-, Spielflächen, Entsiegelung von Flächen

#### kommunale Angelegenheiten:

- Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Gebäude und Außenanlagen sowie Wege und Plätze

#### Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch
- Bauordnung LSA
- Baugenehmigungen
- Umweltgesetze
- DIM-Vorschriften
- Leistungsverzeichnisse
- Beschlüsse des Stadtrates
- Konzessionsverträge
- Gestattungsverträge

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse

Bedienstete der Stadt

Behörden, Ämter, Institutionen

Firmen

#### Ziele

Allgemeine Bauverwaltung:

 - Durchsetzung europäischer und nationaler Vergabevorschriften bei öffentlichen Neu- und Lieferleistungen für die gesamte Verwaltung

7 von 55 301 / 00 / 01.03.2017 / 19:54 / 0-7

1			
Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	1.1.1.04	Bau- und Wirtschaftsförderungsamt	
1			

- Ausschöpfung staatlicher Förderung
   sachgerechtes und wirtschaftliches Einsetzen der Haushaltsmittel
   angemessene Projektentwicklung
   optimale Umsetzung der Projekte

- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes

### kommunale Angelegenheiten:

- Sicherstellung der Ordnung, Sauberkeit und Pflege kommunaler Gebäude und Außenanlagen mit dem Ziel eines attraktiven und gepflegten Erscheinungsbildes der Einheitsgemeinde

Produktklasse1Zentrale VerwaltungProduktbereich1.1Innere VerwaltungProduktgruppe1.1.1Verwaltungssteuerung und -serviceProdukt1.1.05Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

### Beschreibung

Kostenstellen:

11105.001 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

11105.002 Rathaus Kleiner Markt 7 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

11105.003 Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann-Str. 10 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

### Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

- Leasing Fahrzeuge, Telefone
- Bürobedarf

### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Satzungen
- Verträge

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse Bedienstete der Stadt Behörden, Ämter, Institutionen

### Ziele

- Sicherstellung des reibungslosen Ablaufes des Dienstbetriebes

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	1.1.1.06	Grundstücks-und Gebäudeverwaltung

### **Budget**

03 Amt für Finanzen

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

### Beschreibung

#### Kostenstellen:

11105.002 Rathaus Kleiner Markt 7 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

11105.003 Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann-Str. 10 (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

11106.003 Verwaltete Wohngrundstücke (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Köberle)

#### Rathaus Kleiner Markt

- Betreibung und Unterhaltung des Gebäudes
- Verwaltungssitz für Bürgermeisteramt, Ordnungsamt
- Betreibung und Unterhaltung des Trauzimmers
- -Verwaltungssitz für Bürgermeisteramt

### Verwaltungsgebäude Ernst-Thälmann-Str. 10

- Unterhaltung, Bewirtschaftung Grundstücke und baul. Anlagen
- Amt für Finanzen, Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie sowie Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

### Verwaltete Wohngrundstücke

 - Abrechnung der Pendelbögen von den Verwaltern Idener Gemeindewerk und Wohnungsgenossenschaft Osterburg

11106.001 Liegenschaftsverwaltung (zuständig ab 2017 Amtsleiter Herr Kränzel)

11106.002 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

- das Objekt ehemals Stadtwohnheim wird wieder unter 31501.001) mit veranschlagt

11106.004 Allgemeines Grundvermögen

Die Kostenstellen 11106.001, 11106.002 und 11106.004 werden ab 2017 gesamt unter 11106.001 - Liegenschaftsverwaltung - geführt.

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung
- gesetzliche Verfahren oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten
- Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Verwaltung der unbebauten Grundstücke,
- Verwaltung und Abschluss von Miet- und Pachtverträgen der öffentlichen Gebäude
- Vorbereitung von Grundstückgeschäften,
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises, Straßen- und Hausnummerumbenennung,
- Vergabe von Straßennamen und Hausnummern,
- Verwaltung und Ergänzung der automatischen Liegenschaftskarte/Liegenschaftsbuch
- Bereitstellung und Informationen zu einem Flurstück
- Betreuung der Mieter stadteigener Wohnungen, Betriebskostenabrechnungen
- Stellungnahme bzw. Nutzung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- Mitwirkung im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren, Wahrnehmung Grenztermine
- Verwaltung und Bestellung dinglicher Rechte, Stellungnahmen BVVG

### Auftragsgrundlage

- Vermögenszuordnungsgesetz
- Sachenrechtsbereinigungsgesetz
- Nutzungsengeltverordnung

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

1.1.1.06 **Produkt** 

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	1.1.1.06	Grundstücks-und Gebäudeverwaltung	

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

- Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushaltes
  Datenpflege im Liegenschaftsprogramm und Bereitstellung von Informationen an andere Ämter
  Einsparung von Betriebskosten
  wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
  kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten/angepachteten Grundstücken und Gebäuden

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen
Produkt	1.2.1.01	Statistik und Wahlen

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

12101.001 Statistik und Wahlen

#### Wahlen

- rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wahlen
- Bürgeranhörungen, Bürgerentscheide

#### Statistiken

- Erhebung, Prüfung, Sammlung von Daten
- Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß gesetzlicher Vorschriften

### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Europawahlgesetze
- Bundeswahlgesetze
- Landeswahlgesetze
- Kommunalwahlgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Stadtrat / Ortschaftsräte und deren Ausschüsse Behörden, Ämter, Institutionen

- Erreichen einer hohen Wahlbeteiligung durch Publikation
- bürgerfreundliche Ausgestaltung der Wahllokale
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung, Sicherstellung eines reibungslosen Wahlablaufs

1.2.2.01 Produkt

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Ordnungsamt)

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

12201.001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Ordnungsamt)

- Gefahrenabwehr, Durchsetzung allgemeines Ordnungsrecht
- Erteilung von Bußgeldern bei Nichteinhaltung der Ordnungsgesetze und Stadtordnung, ruhender Verkehr
- Annahme von Bürgermeldungen bezüglich ordnungswidriger Zustände, Vorortkontrollen
- Tierkörperbeseitigung, Fundtiere, Tierhaltung, Entfernen von Fahrzeugen bzw. Autowracks Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- zentrale Bußgeldstelle für den ruhenden und fließenden Verkehr sowie allgemeine Ordnungswidrigkeiten
- Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten
- Optimierung der Verkehrssteuerung durch Erarbeitung von Konzepten zu Verkehrsleitsystemen
- Parkraumbewirtschaftung, Unterhaltung der Parkflächen in Zusammenarbeit mit Bauamt
- Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen (Signalanlagen, Verkehrsschilder, Fahrbahnmarkierungen, Verkehrsschutzeinrichtungen)
- Koordinierung der städtischen Abfallentsorgung, einschließlich der Entsorgung von kommunalen Sondermüll
- Bearbeitung der Bestellung und Betreuung ehrenamtlich Tätiger (Schiedspersonen, Schöffen)
- Durchsetzung des Ortsrechts
- Pflichtbestattungen
- Abwehr von Obdachlosigkeit
- Schädlingsbekäpfung (Rattenbekämpfung und Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner)

#### **Auftragsgrundlage**

- Gesetze auf dem Gebiet der Ordnung und Sicherheit, Umweltschutzgesetz, Bußgeldkatalog
- Straßenverkehrsgesetz, Straßengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung
- Satzungen, Satzung zur Sondernutzung, Sondernutzungsgebührensatzung, Satzung über Erhebung Parkgebühren, Gefahrenabwehrverordnung
- Feld- und Forstordnungsgesetz (FFOG)

Art der Aufgabe: Pflichtia Produktart: Extern/Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Firmen

Verkehrsteilnehmer

Veranstalter / Schausteller

- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung, Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung durch Schaffung von Strukturen
- Optimierung der Verkehrssteuerung und lenkung durch Erarbeiten von Konzepten zu Verkehrsleitsystemen, Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Sicherheit gewährleisten, wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- umfassende, kompetente Betreuung der Schiedsleute

Produktklasse1Zentrale VerwaltungProduktbereich1.2Sicherheit und OrdnungProduktgruppe1.2.2OrdnungsangelegenheitenProdukt1.2.2.02Personenstandswesen (Standesamt)

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

12202.001 Personenstandswesen (Standesamt)

#### Familien-, Geburten- und Sterbebücher

- Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Ehefähigkeitszeugnisse
- Erstellung von Urkunden und Abschriften auf Anforderung von Bürgern und Behörden
- Auskünfte aus Personenstandsbüchern
- Beurkundung von Geburten unter Prüfung der Rechtslage
- Beurkundung von Vater- und Mutterschaftsanerkenntnissen auf Grund in- und ausländischer Vorschriften
- Beurkundung Sterbefälle
- Statistiken und Mitteilungsverfahren
- -Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen

### Namensangelegenheiten

- Wiederaufnahme eines Namens nach Eheauflösung/Hinzufügen bzw. Widerruf eines Namens
- Bestimmung von Ehe- und Lebenspartnerschaften
- Neubestimmung des Geburtsnamens
- Namenserteilungen
- Namenserklärungen
- Beurkundung von Zustimmigkeitserklärungen und Einwilligungen
- Entgegennahme von eiddesstattlichen Versicherungen

### Besondere Beurkundungen

- Kirchenaustrittserklärungen
- Anträge auf Anerkennung von Urteilen
- Beglaubigungen von Ablichtungen und Abschriften sowie Unterschriften

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehegesetz
- Privat- und Familienrecht, BGB
- Dienstanweisungen

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

## Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

- gute Beratung und kurze Bearbeitungszeit
- rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch Beurkundungen
- Sicherung der Nachweismöglichkeit
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.03	Meldewesen (Einwohnermeldeamt)

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

12203.001 Meldewesen (Einwohnermeldeamt)

- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen (UB-Scheine)
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzugs
- Ausstellung von steuerlichen Lebensbescheinigungen
- Auskunftsersuchen von Bürgern und Behörden
- Antragsbearbeitung für Ausweise, vorläufige Ausweise, Pässe, Kinderausweise
- Beratung von Meldepflichtigen und Vornahme von Meldungen
- Beglaubigungen und Auskünfte an andere Berechtigte
- Pflege des Melderegisters, Erstellung von Statistiken
- Bearbeitung Führungszeugnisse/Abrechnung mit Bundesdruckerei
- Aufbereitung der Daten zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Führung des Wählerverzeichnisses
- Bearbeitung standesamtlicher Mitteilungen
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und zum Nachweis ihrer Identität sowie ihrer Wohnungen
- Aktualisierung des Datenbestandes
- Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich
- Aufbereitung der Daten zur Wehrerfassung
- Überwachung Ausweispflicht

#### Auftragsgrundlage

- Meldegesetze und Verordnungen
- Bundesdatenschutzgesetz
- Wehrpflichtgesetz
- Passgesetz, Personalausweisgesetz
- Einkommensteuergesetz
- Verwaltungsvorschriften
- Europawahlgesetze
- BundeswahlgesetzeLandeswahlgesetze
- Kommunalwahlgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und zum Nachweis ihrer Identität sowie ihrer Wohnungen
- Aktualisierung des Datenbestandes
- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzugs

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.04	Gewerbewesen

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

12204.001 Gewerbewesen

- Gewerbeanzeigen
- Überwachung Gaststättengewerbe
- Erlaubnis, Versagung, Gestattung Gewerbe
- Kontrolle der Ladenöffnungszeiten
- Beratung von Bürgern über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht
- Kontrolle der Einhaltung des Sonn- und Feiertagsrecht
- Anordnung von Maßnahmen zur Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände in Gewerbebetrieben
- Erteilung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister sowie Eintragungen und Mitteilungen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Erlaubnissen
- Gaststättenerlaubnissen, Schankerlaubnissen und Sperrzeitverkürzungen
- Erteilung und Bearbeitung von Reisegewerbekarten

### Auftragsgrundlage

- Gewerbeordnung
- Gaststättengesetz
- Sperrzeitverordnung
- Handwerkerordnung
- Sonn-und Feiertagsgesetz
- Ladenschlussgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Firmen

Veranstalter / Schausteller

Gastwirte

- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- ordnungsgemäße Durchführung der Wochenmärkte und ähnliche Veranstaltungen
- Einhaltung gewerblicher Vorschriften

Produktklasse	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.05	Schiedsamt

**Budget** 

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

12205.001 Schiedsamt

- ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit zur Streitschlichtung in weniger wichtigen strafrechtlichen und nachbarschaftsrechtlichen Angelegenheiten (z.B. Konflikte mit dem Nachbarn um die Gestaltung der Grenze, Beleidigung oder Geldforderungen)
- Bearbeitung der Bestellung und Betreuung ehrenamtlich Tätiger (Schiedspersonen, Schöffen)
- das Schiedsamt ist ein Ehrenamt, dient der vorgerichtlichen Streitschlichtung
- ist Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 der Strafprozessordnung (StPO) § 35 SchStG LSA
- ist Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (ZPO) § 34a SchStG LSA
- umfasst folgende strafrechtliche Fälle die über die zuständige Schiedsstelle mit Durchführung eines Sühneversuches gemäß § 380 StPO beschritten werden kann:
  - Hausfriedensbruch
  - Beleidigung
  - leichte vorsätzliche oder fahrlässige Körperverletzung
  - Bedrohung
  - Sachbeschädigung
  - Verletzung des Briefgeheimnisses

### Auftragsgrundlage

- Bundesrecht
- Landesrecht
- Ortsrecht
- Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

#### 7iele

- kostengünstige und bürgernahe vorgerichtliche Streitschlichtung
- Schaffung und Vorhaltung einer von Bürgern getragenen und gestalteten Schlichtungsinstanz
- sachliche Ausstattung der Schiedsstelle durch die Verwaltung
- Anleitung der Schiedspersonen durch das Amtsgericht

Produktklasse1Zentrale VerwaltungProduktbereich1.2Sicherheit und OrdnungProduktgruppe1.2.6Brandschutz

**Produkt** 1.2.6.01 Brandschutz (Feuerwehr)

### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

12601.001 Brandschutz (Feuerwehr)

#### Pflichtig:

- Organisation der Aus- und Fortbildung aller Kameradinnen und Kameraden
- Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten
- Brände und deren Gefahren bekämpfen; Sachwerte erhalten
- Bekämpfung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und Brand- und Explosionsgefahr
- Bereitstellung der Ausrüstung der Feuerwehr
- Ausbildung zum Brandschutzerzieher
- Unterhaltung der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr (zwingend notwendig um Nachwuchs zu gewinnen)

#### Freiwillig:

- Ehrungen, Jubiläen
- Veranstaltungen FFW, JugendFFW

### Auftragsgrundlage

- Brand- und Hilfeleistungsgesetz LSA
- Mindestausrüstungsverordnung
- Satzungen

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

- schnellstmögliche, qualifizierte und technische Hilfeleistung bei Bränden u.ä. bedrohlichen Situationen zur Vermeidung und Begrenzung von Schäden, Folgeschäden vermeiden
- ständige Einsatzbereitschaft
- Nachwuchssicherung
- Aufklärung über Brand- und Gefahrenquellen
- Verbesserung der Ausbildung
- Instandhaltung und Verbesserung der technischen Ausstattung

Produktklasse 2 Schule und Kultur

Produktbereich 2.1 Allgemein bildende Schulen

Produktgruppe2.1.1GrundschulenProdukt2.1.1.01Grundschulen

### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

### Beschreibung

Kostenstellen:

21101.001 Grundschule Hainstraße

21101.002 Grundschule Flessau

#### Schule:

- Bereitstellung von Grundschulplätzen, Bearbeitung von Problemen der Schulleiter und Eltern
- Bereitstellung von Hortplätzen an den Grundschulen, Feriengestaltung
- Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers
- Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Organisation und Durchführung der Schülerverpflegung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Schulentwicklungsplanes

#### Auftragsgrundlage

- Schulgesetz LSA (§§ 52, 53, 62, 63, 72a)

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Grundschüler

Erziehungs-und Sorgeberechtigte

Lehrer/-innen

### Ziele

### Schule:

- Zufriedenheit von Schülern und Eltern im Lernumfeld, Attraktivität der Betreuung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots
- Schaffung und Sicherung der materiellen und sächlichen Grundlagen

2.1.1.02 Produkt

Produktklasse 2 Schule und Kultur

Produktbereich 2.1 Allgemein bildende Schulen

Produktgruppe 2.1.1 Grundschulen Produkt 2.1.1.02 Lindensporthalle

#### **Budget**

Ordnungsamt 04

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Sportplatz/Sporthalle:

- Sicherung/Gewährleistung für Schulsport
- Bereitstellung und Betrieb der kommunalen Sporthalle
  Bereitstellung für Schulsport, Vereinssport und für Dritte
- Unterhaltung und Pflege des Gebäudes, der Außenanlagen und der technischen Anlagen
- Überlassung der Einrichtung für sportliche und sonstige Nutzung
- Pflege und Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Sportgruppen

### Auftragsgrundlage

- Schulgesetz LSA (§§ 52, 53, 62, 63, 72a)

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Veranstalter / Schausteller Grundschüler Lehrer/-innen Vereine

### Ziele

Sportplatz/Sporthalle:

- Schaffung von bedarfsgerechten Freizeitangeboten
- zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen und überwiegende Nutzung für den Schulsport
- Vereine
- optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten

Produkt 2.4.3.01

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.4	Weitere schulische Aufgaben
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2.4.3.01	Sonstige schulische Aufgaben

### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

### Beschreibung

Kostenstellen:

24301.001 Sonstige schulische Aufgaben

- nicht aufgliederbare, schulartübergreifende Maßnahmen für Grundschulen
- Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Abwicklung der Schulkosten für Schüler im Gemeindegebiet an Gemeinden und Gemeindeverbänden mit Schulen in anderer Trägerschaft
- Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Erstattung der Schulkosten an andere Gemeinden
- Sonstige schulische Angelegenheiten
- Nachzahlung Schulkosten aus Vorjahr
- Schulbezogene Leistungen des Schulträgers
- Zentrale Steuerung der Schulen

### Auftragsgrundlage

- Schulgesetz LSA

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

- bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Schulen in anderer Trägerschaft
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Zahlung / Erstattung von Schulkosten
- Abwicklung Vorjahre

2.7.2.01 Produkt

Produktklasse 2 Schule und Kultur Produktbereich 2.7 Volksbilduna Produktgruppe 2.7.2 Büchereien 2.7.2.01 Stadt-und Kreisbibliothek Produkt

#### **Budget**

Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation 05

#### verantwortlich

Schulz, Nico

### Beschreibung

Kostenstellen:

27201.001 Stadt- und Kreisbibliothek

- Bereitstellung von Medien (z.B. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Kassetten, CD-ROM's, CD's, Videos, Software, Internet, Noten, Graphik) für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche und Belletristik (auch im Kinder- und Jugendbereich sowie Fernausleihe)
- Marktsichtung, Auswahl und Beschaffung
   ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, interner Leihverkehr)
- Beratung, Information, Vermittlung
- Präsentation lokaler Autoren und Lesungen
- Zusammenarbeit mit städtischen Schulen und Kindertagesstätten
- Magazinierung und Aussonderung
- Organisation der Osterburger Literaturtage (OLITA)

#### **Auftragsgrundlage**

- Grundgesetz Art. 2, 5,
- Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

Öffentliche Medien (Presse, Fernsehen, Journalisten usw.)

- benutzerfreundliche Öffnungszeiten
- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung
- bedarfsgerechte Medienaktualisierung und -pflege
- Heranführen von Kindern und Jugendlichen an Medien und Literatur

2.8.1.01 Produkt

Produktklasse	2	Schule und Kultur
Produktbereich	2.8	Örtliche Kulturaufgaben
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	2.8.1.01	Traditionspflege Ortschaften

### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

### Beschreibung

Kostenstellen:

28101.001 Traditionspflege Ortschaften

Den Ortschaftsräten in den Ortschaften der Hansestadt Osterburg obliegen gemäß § 87 Absatz 2 Gemeindeordnung LSA im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der Gesamtbelange der Hansestadt Osterburg (Altmark) die

- Förderung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in den Ortschaften
- die Pflege von Partner- und Patenschaften der Ortschaft
- die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der jeweiligen Ortschaft.
- Einleitung von Maßnahmen zur Belebung des innerstädtischen Lebens
- Organisation und Durchführung von Stadtfesten und anderen Veranstaltungen (u.a. Gewährleistung bezüglich technischer und logistischer Voraussetzungen, Inauftraggabe von Bewirtschaftungsleistungen, Organisation kultureller Rahmenprogramme für Stadtfeste)
  - Mittel der Ortschaftsräte für Jubiläen, Ehrungen, Präsente, Feiern, Stadtfeste etc.
- Förderung von Kultur- und Kunstvereinen
- Unterstützung von Personen und Vereinen sowie Kulturveranstaltungen durch finanzielle Förderung und/ oder Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen
- Kontrolle der Finanzierung und Abrechnung der ausgereichten Mittel
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung von Möglichkeiten zur Präsentation der Vereinsarbeit

#### Auftragsgrundlage

- Gebietsänderungsvertrag, Ratsbeschlüsse
- Richtlinien des LSA für Kulturförderungen
- Richtlinie zur Förderung örtlich oder kreislich organisierter Maßnahmen auf den Gebieten Kultur, Kunst, Jugend und Sport in der Stadt

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Veranstalter / Schausteller Künstler und Kulturschaffende Vereine

- gezielte Pflege örtlicher Bräuche und Einrichtungen

**Produkt** 2.8.1.02

Produktklasse 2 Schule und Kultur Produktbereich 2.8 Örtliche Kulturaufgaben Produktgruppe 2.8.1 Heimat- und sonstige Kulturpflege Produkt 2.8.1.02 Kommunale / Kulturelle Veranstaltungen

### **Budget**

Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation 05

#### verantwortlich

Schulz, Nico

### Beschreibung

Kostenstellen:

28102.001 Sonstige kulturelle Veranstaltungen

28102.002 Fundus HANSE (Zuordnung zum Budget 02 - Verantwortung Frau Müller, Amtsleiterin)

verantwortlich: Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie - 28102.002 Fundus HANSE Kostümverleih

verantwortlich: Bibliothek

- 28102.001 sonstige kulturelle Veranstaltungen (z.B. Kulturehrung)

### Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

- Erhöhung der Attraktivität der Stadt
- Kulturehrung

**Produkt** 2.9.1.01

Produktklasse	2	Schule und Kultur	
Produktbereich	2.9	Kostenträger nicht angelegt	
Produktgruppe	2.9.1	Kostenträger nicht angelegt	
Produkt	2.9.1.01	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	

### Budget

04 Ordnungsamt

### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

29101.001 Förderung von Kirchengemeinden

- Zuschüsse an Kirchen (z.B. Kirchturmuhr) Kündigung des Vertrages / ab dem HH-Jahr 2015 entfällt der Zuschuss

### Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse, Haushaltsplan

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften

### Ziele

- Unterstützung in kirchlichen Angelegenheiten

Produkt 3.1.2.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.1	Sozialhilfe und soziale Leistungen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende
Produkt	3.1.2.01	Maßnahmen nach SGB

#### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

### Beschreibung

Kostenstellen:

31201.001 Maßnahmen nach SGB II

31201.002 Bildung und Teilhabe

- arbeitsmarktpolitische Maßnahmen schaffen (Arbeitsgelegenheiten mit mehraufwandsentschädigungen/Entgeltvariante ABM)
- Planung, Durchführung und Abrechnung von Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Projekten
- Nachweisführung über bestätigte und abgelehnte Maßnahmen
- Bearbeitung von Personalangelegenheiten und deren Nachweisführung
- haushalts- und finanzwirtschaftliche Bearbeitung der Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Projekten
- Koordinierung der Aktivitäten zur Beschäftigungsförderung durch Zusammenarbeit u.a. mit Beschäftigungsgesellschaften, Sanierungsgesellschaften, freien Trägern, Verbänden und Vereinen
- Beratung von Bürgern, Vereinen, kommunalen Gesellschaften etc.
- Zusammenarbeit mit Jobcenter, Agentur für Arbeit, Regionaldirektion, Landesverwaltungsamt u.a.
- AGH Maßnahmen

### Auftragsgrundlage

- Tarifrechtliche Vorschriften, Arbeitsrechtliche Vorschriften, SGB II, SGB III, SGB IX,
- Personalvertretungsrecht
- Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- Unfallverhütungsvorschriften
- Ortsrecht

Art der Aufgabe: Übertragen Produktart: Extern/Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Vertreter

- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Projekte
- Beschäftigung von arbeitslosen Bürgern in kommunalen Projekten

Produkt 3.1.5.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.1	Sozialhilfe und soziale Leistungen
Produktgruppe	3.1.5	Soziale Einrichtungen
Produkt	3.1.5.01	Soziale Einrichtung für Wohnungslose

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

wurde 2016 wieder aktiviert, da eine neue Unterkunft für Obdachlose geschaffen wurde

#### Kostenstelle

31501.001Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

- Unterbringung nicht mitfähiger Personen in den dafür vorgesehen oder angemieteten Objekten
- Bereitstellung eines Obdachlosenasyls
- Betreuung und Beratung von Obdachlosen oder Bürgern in Wohnungsnotfällen
- Abwehr von Obdachlosigkeit
- Recherche des persönlichen Umfelds
- Minderung der Verbrauchsschulden (Strom, Wasser, Gas)
- Allgemeine Verwaltungstätigkeit
- Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen durch Meldestelle

### Auftragsgrundlage

- Landesstraßengesetz
- Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Osterburg (Altmark)
- Satzungen

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern

### Zielgruppe

Nicht Mietfähige, Obdachlose und Angehörige

### Ziele

- Abwehr der Obdachlosigkeit mit Hilfe von Beratungsgesprächen im Vorfeld der Zwangsräumung

**Produkt** 3.3.1.01

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.3	Wohlfahrtspflege
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	3.3.1.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

### Budget

04 Ordnungsamt

### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

33101.001 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

- freiwillige Wohlfahrtspflege (Volkssolidarität, Frauenhaus u.a.)
- Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen

# **Auftragsgrundlage** - Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

## Zielgruppe

Vereine

sozial bedürftige Personen

### Ziele

- Wohlfahrtspflege

3.6.5.01 Produkt

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3.6.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder

### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Müller, Anke

### Beschreibung

Kostenstellen:

36501.001 Tageseinrichtungen für Kinder

36501.002 Kita "Jenny Marx" Osterburg

36501.003 Hort "Jenny Marx" Osterburg

36501.004 Hort Flessau

36501.005 Kita "Kleiner Fratz" Königsmark 36501.006 Kita "Zwergenland" Rossau 36501.007 Kita "Die kl. Strolche" Walsleben

- familienergänzende/ -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern (0 bis 6 Jahre) sowie Schülern in Horten
- Sicherstellung des KiTa- und Hortbetriebes durch Schaffung der sächlichen Voraussetzungen
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung des pädagogischen und nichterziehenden Personals
- Sicherstellung der Elternbeteiligung
- Sicherstellung der Verpflegung
- Förderung der freien Träger
- Zusammenarbeit mit örtliche und überörtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Beratung von Einrichtungen
- Kooperation mit Schulen und Fachdiensten
- Beantragung und Abrechnung der Platzpauschale (auch für freie Träger)
- Prüfung der Bedarfslage an Plätzen in KiTa's und Horten
- Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis

### Auftragsgrundlage

- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen
- Kinder- und Jugendhilfegesetz

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Grundschüler

Erziehungs-und Sorgeberechtigte

Kinder bis zum vollendetem 6. Lebensjahr

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots
- kindorientierte Pädagogik und Weiterentwicklung der kindlichen Persönlichkeit
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Zusammenarbeit mit den Eltern

3.6.6.01 Produkt

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.6	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	3.6.6.01	Einrichtungen der Jugendarbeit

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

36601.001 Einrichtungen der Jugendarbeit

36601.002 Jugendclub Schmersau

36601.003 Jugendclub Rossau

36601.004 Jugendclub Walsleben

- Bereitstellung von Personal, Sachmitteln und Einrichtung
   finanzielle Förderung von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit (auf Antrag)
- Jugendaustausch mit Partnerstädten

#### Auftragsgrundlage

- Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Richtlinie zur Förderung örtlich oder kreislich organisierter Maßnahmen auf den Gebieten Kultur, Kunst, Jugend und Sport in der Stadt
- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Kinder und Jugendliche

- Ermöglichung einer sinnvollen Freizeitgestaltung durch zielgerichtete Betreuung und attraktive Angebote
- aktive Mitgestaltung durch die Kinder und Jugendlichen
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit freien Trägern in organisatorischen und finanziellen Belangen

**Produkt** 3.6.6.02

Produktklasse	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.6	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	3.6.6.02	Spiel-und Bolzplätze

### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

### verantwortlich

Köberle, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

36602.001 Spielplätze

36602.002 Freizeitzentrum "Bieseblick" Rossau

- Bau und Bewirtschaftung von Spiel- und Freizeitanlagen

## Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Kinder und Jugendliche

### Ziele

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Spiel- und Freizeitanlagen

**Produkt** 4.2.1.01

Produktklasse	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	4.2	Sportförderung
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports
Produkt	4.2.1.01	unbelegt

### verantwortlich

Nachname, Vorname

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

Produkt 4.2.4.01

Produktklasse4Gesundheit und SportProduktbereich4.2SportförderungProduktgruppe4.2.4Sportstätten und BäderProdukt4.2.4.01Sportstätten und Bäder

#### **Budget**

32 Ordnungsamt (bis 2013)

#### verantwortlich

Frank, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

42401.001 Reithalle Krumke

42401.002 Friedrich-Ludwig-Jahn- Stadion

42401.003 Sportzentrum Bleiche

42401.004 Stadion Walsleben

42401.005 Sportplatz Erxleben

42401.006 Sportlerheim, Fest-/ Sportplatz Gladigau

42401.007 Sonstige Sportflächen

42401.008 Hallenbad

42401.009 Flussbad (Biesebad)

42401.010 Sportförderung

42401.011 Sportraum Königsmark

- Bereitstellung und Betrieb von kommunalen Sportstätten und Bäder
- Bereitstellung für Schulsport, Vereinssport, private Nutzer und für Dritte
- vorrangige Förderung des Kinder- und Jugendsportes
- Unterhaltung und Pflege der Gebäude, der maschinentechnischen Anlagen und der Außenanlagen
- Vermietung/Überlassung der Einrichtungen für sportliche und sonstige Nutzung
- Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Sportgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit, Auskunft, Beratung
- Zuschussgewährung für Fremd- und Eigenveranstaltungen

### Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Richtlinie zur Förderung örtlich oder kreislich organisierter Maßnahmen auf den Gebieten Kultur, Kunst, Jugend und Sport in der Stadt

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Veranstalter / Schausteller Grundschüler Vereine Sportler

- Gesundheitsfür- und vorsorge
- Schaffung von bedarfsgerechten Freizeitangeboten
- zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen, Vereine u. a.
- optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten
- Ideelle, materielle und finanzielle F\u00f6rderung des organisierten und nichtorganisierten Sports durch bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.1	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5.1.1.01	Städtbauförderung / Innenstadtsanierung

### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

### Beschreibung

#### Kostenstellen:

51101.001 Städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen

51101.002 Stadtsanierung Wohngebiet Golle

Zentrale Koordination, Stellungnahme und Steuerung in allen Bereichen der Stadtentwicklung

- Stellungnahmen zu Planungen an Planungsträger
- Mitwirkung, Durchführung und Auswertung von planerischen Verfahren
- Mitarbeit bei der Stadtentwicklungsplanung
- Bürgeranliegen- und gespräche, Auskünfte
- Beurteilung von Planfeststellungsvorhaben und Bauvorhaben

### Grundlagen für Planung und Städtebau

- Erarbeitung von Satzungen
- Erstellung und Fortschreibung Entwicklungskonzepten

### Bauleitplanung

- Flächennutzungsplanung einschl. Genehmigungsverfahren
- Bebauungspläne einschl. Sicherung Bauleitplanung
- planungsrechtliche Stellungsnahmen zu Bauanträgen

### Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

- Sanierungsmaßnahmen
- städtebauliche Gestaltung

#### Stadtentwicklung

- Aufstellung, Änderung und Fortschreibung von Flächennutzungspläne
- Erstellung der notwendigen Abwägungen, Beschlüsse, Genehmigungsverfahren und Veröffentlichungen
- Abstimmung mit Fachplanern
- Erstellung von Planungsunterlagen (z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
- Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange
- Zuarbeiten zum Landesentwicklungsplan
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen, Zweckvereinbarungen, örtliche Bauvorschriften

### Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Bauordnung LSA,
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO)
- örtliche Bauvorschriften
- Beschlüsse und Satzungen

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen

#### Ziele

- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und städtebaulichen Entwicklung
- Ausweisung von Wohn- und Gewerbebauflächen, Ersatz- und Ausgleichsflächen, etc.
- Bedürfnisse der Betroffenen achten (kindergerechtes Wohnen, Stadt der kurzen Wege, altengerecht)

- Darstellung der Stadtentwicklung und Berücksichtigung der Ziele in der Regionalplanung (REK, RAP)

34 von 55 301 / 00 / 01.03.2017 / 19:54 / 0-7

Produkt 5.3.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.1	Elektrizitätsversorgung
Produkt	5.3.1.01	Elektrizitätsversorgung

### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

### Beschreibung

Kostenstellen:

53101.001 Elektrizitätsversorgung

- Ausarbeitung/Verhandlungsführung/Abschluss von Konzessionsverträgen/Rabattvereinbarungen mit Versorgungsunternehmen
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen im Rahmen der Versorgung der Bevölkerung/Bürger mit Energie, Gas, Wasser und Fernwärme
- Konzessionsabgabe E.ON-Strom

### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Konzessionsverträge
- Gestattungsverträge
- Rabattvereinbarungen

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

### Zielgruppe

Versorgungsträger Strom

### Ziele

 vorausschauendes Agieren im Rahmen des Verhandlungsspielraumes zur positiven Ausrichtung der kommunalen Finanzlage bei der Versorgung der Haushalte und Einrichtungen im Gemeindegebiet mit Energie unter Beachtung des Gleichgewichts der wirtschaftlichen Interessen der Stadt und der Bürger **Produkt** 5.3.2.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.2	Gasversorgung
Produkt	5.3.2.01	Gasversorgung

#### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

53201.001 Gasversorgung

- Ausarbeitung/Verhandlungsführung/Abschluss von Konzessionsverträgen/Rabattvereinbarungen mit Versorgungsunternehmen
- Kontrolle und Überwachung von Konzessionszahlungen im Rahmen der Versorgung der Bevölkerung/Bürger mit Energie, Gas, Wasser und Fernwärme
- Konzessionsabgabe EON-Gas

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Konzessionsverträge
- Gestattungsverträge
- Rabattvereinbarungen

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

#### Zielgruppe

Versorgungsträger Gas

#### Ziele

 vorausschauendes Agieren im Rahmen des Verhandlungsspielraumes zur positiven Ausrichtung der kommunalen Finanzlage bei der Versorgung der Haushalte und Einrichtungen im Gemeindegebiet mit Energie unter Beachtung des Gleichgewichts der wirtschaftlichen Interessen der Stadt und der Bürger **Produkt** 5.3.7.01

Produktklasse5Gestaltung der UmweltProduktbereich5.3Ver-und EntsorgungProduktgruppe5.3.7AbfallwirtschaftProdukt5.3.7.01Abfallwirtschaft

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

#### Auftragsgrundlage

- Verträge

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen **Produkt** 5.3.8.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.3	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.8	Abwasserbeseitigung
Produkt	5.3.8.01	Abwasserbeseitigung

#### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Bedürfnisanstalten

- Inhalts-, Gebäude-, Gebäudeglasversicherung Toilettengebäude Bahnhofsallee

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Verträge
- Beschlüsse des Stadtrates

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

- Entsorgung von Niederschlagswasser auf öffentlichen Straßen und Plätzen Bewirtschaftung Bedürfnisanstalt

Produkt 5.4.1.01

Produktklasse 5 Gestaltung der Umwelt

Produktbereich 5.4 Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV

**Produktgruppe** 5.4.1 Gemeindestraßen

Produkt 5.4.1.01 Straßenwesen (Gemeindestraßen / Brücken)

#### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

54101.001 Gemeindestraßen

54101.002 Gemeindebrücken

#### Neubau von Straßen und Brücken:

- grundhafter Ausbau, Straßensanierung
- Baulastträger von Gehwegen, Parkständen, Grünflächen
- Straßenüberwachung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Unterhaltung und Instandhaltung von Straßen in Form von:
- Erhaltung, Pflege und Wartung
- Reparaturen von Straßeneinbrüchen, Löchern, Bord- und Straßenkanten
- Überwachung von Planungsleistungen der Ingenieurbüros
- Überwachung der Baumaßnahmen von der Planung bis zur Realisierung durch Rapportberatungen
- Bearbeitung von Sondernutzungsanträgen über den Gemeingebrauch hinaus
- Aufnahme und Überwachung von Aufgrabungen
- Widmungen von Straßen, Wegen, Plätzen

#### Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, VOB, StrG LSA, BFStrG, BGB, technische Vorschriften
- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Konzessionsvertrag
- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit i.R.d. Verkehrssicherungspflicht
- Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

**Produkt** 5.4.3.00

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	5.4.3	Kostenträger nicht angelegt
Produkt	5.4.3.00	Landesstraßen

**Budget** 01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Neubau von Nebenanlagen an Ortsdurchfahrten

- grundhafter Ausbau Nebenanlagen,
  Baulastträger von Gehwegen, Parkständen, Grünflächen
  Unterhaltung und Instandhaltung von Nebenanlagen in Form von:
  Erhaltung, Pflege und Wartung
  Reparaturen von Einbrüchen, Löchern, Bord- und Straßenkanten

Art der Aufgabe: Pflichtig

#### Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Produkt 5.4.5.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt	
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV	
Produktgruppe	5.4.5	Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung	
Produkt	5.4.5.01	Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung	

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen

54501.001 Straßenbeleuchtung

54501.002 Straßenreinigung (Kst ist angesiedelt im Ordnungsamt - Verantwortung Hr. M. Frank, Amtsleiter)

- Vertragsgestaltung und Kontrolle für Straßen- und Winterdienst

#### Straßenreinigung

- manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Laub und Wildwuchs auf Fahrbahnen, Wegen und Plätzen (teilweise über Dritte)
- Aufstellen und Leeren von Papierkörben

#### Winterdienst

 manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen je nach Leistungsfähigkeit und finanziellen Mitteln der Stadt

#### Straßenbeleuchtung

- Reparaturen auch über Dritte
- Instandhaltung, Wartung sowie Neuanschaffung der Straßenbeleuchtungsanlagen

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Straßengesetz LSA
- Kommunalabgabengesetz LSA
- Sicherheits- und Ordnungsgesetz LSA
- Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen Verkehrsteilnehmer

- Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes und der Verkehrssicherheit
- Aufrechterhaltung der Stadthygiene
- schnelle Reaktion auf Bürgerbeschwerden und sonstige Meldungen im Rahmen der Möglichkeiten

**Produkt** 5.4.6.01

Produktklasse 5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 5.4 Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe 5.4.6 Parkeiprichtungen

Produktgruppe5.4.6ParkeinrichtungenProdukt5.4.6.01Parkeinrichtungen

#### Budget

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

54601.001 Parkeinrichtungen

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von öffentlichen Parkplätzen
- Vermietung von Parkflächen
- Unterhaltung Parkscheinautomaten

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Mietverträge

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

Verkehrsteilnehmer

- Erzielung von Erträgen
- Sicherstellung unfallfreier und gepflegter Parkmöglichkeiten im Gebiet der Einheitsgemeinde

**Produkt** 5.4.7.01

Produktklasse 5 Gestaltung der Umwelt

Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV Produktbereich 5.4

ÖPNV Produktgruppe 5.4.7

Produkt 5.4.7.01 Bushaltestellen

#### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

54701.001 Bushaltestellen

### Auftragsgrundlage - Beschlüsse Stadtrat

Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

#### Ziele

- Bereitstellung Bushaltestellen

Produkt 5.5.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.1	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	5.5.1.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau

#### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

55101.001 Krumker Park

- Planung, Bau, Verwaltung und Bewirtschaftung von Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen Grünflächen
- Bearbeitung Baumfällungen sowie Neuanpflanzungen
- Erstellung und Umsetzung v. naturschutzfachlichen, grünordnerischen u. landschaftspflegerischen Fachplanungen
- Planung, Bau und Verwaltung von Grün- und Parkanlagen, Spiel- und Freizeitanlagen, Straßenbegleitgrün, Springbrunnen
- Durchführung von Ausschreibungen, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Objektüberwachung von Landschaftsbaum-, Baumschutz-, Gehölzschnitt-, Pflanzen- und anderen Projektmaßnahmen
- Erarbeitung, Aktualisierung, Kontrolle und Durchsetzung naturschutzrechtlicher Satzungen und Satzungen zur Benutzung von Spiel- und Freizeitflächen und Grünanlagen (Baumschutzsatzungen, Satzungen zum Schutz von Landschaftsteilen, Benutzungssatzungen von Spiel-, Freizeitanlagen und Grünanlagen) i.R.d. Bearbeitung von Fällanträgen sowie der Festlegung von Neu- und Ersatzpflanzungen
- Fachplanerische Unterstützung der Dauerkleingartenvereine
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen zu landschaftspflegerischen und grünordnerischen Maßnahmen, Eingriffen in Natur und Landschaft und deren Ausgleich
- Erstellung von Pflegeverträgen / Kontrolle der Einhaltung der Pflegeverträge
- Bereitstellung, Erneuerung und Pflege des Stadtmobiliars einschl. Spielgeräten nach gestalterischen und funktionellen Aspekten, Beauftragung von Reparaturen und Sanierungen unter Beachtung der Vergaberichtlinien
- Bearbeitung von umwelt-, naturschutz- und stadtgrünrelevanten u.a. Bürgerbeschwerden und -einsprüchen
- Koordinierung der städtischen Abfallenatsorgung, einschließlich der Entsorgung von komm. Sondermüll, der Laubaktionen sowie der Beseitigung von wilden Ablagerungen in Verbindung mit der Kreisbehörde;
- Wahrnehmung kommunaler Belange zur Erfassung von Wertstoffen
- Ideenfindungen und Organisation von Veranstaltungen, die der Landschaftspflege und dem Stadtbild dienen
- Erarbeitung von Projekten für geförderte Arbeitnehmer
- Erstellung und Aktualisierung von Baum-, Grünflächen-, Spielflächen- und Freizeitkatastern
- Stellungnahmen zu Landschaftsbaumaßnahmen als Teilprojekte von Tief- und Hochbauvorhaben,
- Objektüberwachungen und Abnahme der Maßnahme
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit des kommunalen Baumbestandes und von Spiel- und Freizeitanlagen
- Zusammenarbeit mit Unterhaltungsverbänden i.R.d. Wasserführung sowie der Teilnahme an Deichschauen

#### Auftragsgrundlage

- Bürgerliches Gesetzbuch
- Baugesetzbuch
- Naturschutzgesetz
- Grünflächenverordnung
- Baumschutzsatzung
- Ratsbeschlüsse

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Kinder und Jugendliche

5.5.1.01 **Produkt** 

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt	
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	5.5.1	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	
Produkt	5.5.1.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	

- Unfallverhütung im öffentlichen Bereich (Spielplätze, Straßen, Wege, Plätze)
   Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen und Plätzen durch familiengerechte Wohnumfeldgestaltung/Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet/Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld
   Wahrung von Natur- und Biotopschutz

**Produkt** 5.5.2.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.2	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	5.5.2.01	Wasserläufe, Wasserbau

#### Budget

03 Amt für Finanzen

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

#### Beschreibung

Kostenstellen:

55201.001 Wasserläufe, Wasserbau

- Planung, Bau und Verwaltung städtischer Wasserläufe und Gewässer
- Wahrnehmung kommunaler Belange und Mitarbeit i.d. Gewässerunterhaltungsverbänden
- Wahrnehmung der kommunalen Belange zur Grundwasserregulierung
- Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben zur Einleitung von Niederschlagswasser und Grundwasser in Vorflutern

#### Auftragsgrundlage

- Wassergesetz LSA
- Straßengesetz LSA

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

- Bereitstellung und Pflege der öffentlichen Gewässer zu Naherholungs- und Sportzwecken
- Ableitung von Niederschlags- und Grundwasser aus dem Stadtgebiet
- Vermeidung von Vernässungen von Gebäuden sowie öffentlichen und privaten Flächen

Produkt 5.5.3.01

5	Gestaltung der Umwelt
5.5	Natur- und Landschaftspflege
5.5.3	Friedhofs- und Bestattungswesen
5.5.3.01	Friedhofs- und Bestattungswesen
	5.5.3

#### **Budget**

04 Ordnungsamt

#### verantwortlich

Frank, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

55301.001 Bestattungswesen

55301.002 Friedhof Krumke

55301.003 Friedhof Meseberg

- Planung und Bau von Friedhofserweiterungsflächen
- Friedhofsgärtnerische Leistungen
- Aktualisierung der Friedhofsgebührensatzungen und der Friedhofsordnungen
- Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern, Grabverkäufe
- Grabmalgenehmigungen
- Gewährleistung der Verkehrsicherheit der Friedhofsanlagen und des Baumbestandes
- Organisation der Standsicherheitsprüfungen der Grabmale und Einleitung erforderlicher Maßnahmen
- Organisation der Bestattungen, Trauerfeiern und Verwaltung der Kapellen
- Erteilung von Aufträgen zur Unterhaltung der Friedhöfe
- Kostenermittlungen, Kontenführungen als kostenführende Einrichtung
- Planung und Veranlassung der Pflege und Abrechnung der Kriegsgräber
- Beräumung von Grabstellen
- Aus- und Umbettungen

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Kommunalabgabengesetz LSA
- Satzung über die Benutzung des städtischen Friedhofs
- Verträge und Bestattungsgestz des Landes Sachsen ¿ Anhalt, TA Grabmahle

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

#### 7iele

- Erhaltung der Gräber und Außenanlagen sowie der Trauerhallen in einem würdigen Zustand
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Bestattungen

**Produkt** 5.5.5.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.5	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5.5.5.01	Land-und Forstwirtschaft

#### Budget

03 Amt für Finanzen

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

#### Beschreibung

Kostenstellen:

55501.001 Forstwirtschaft

55501.002 Ländlicher Wegebau (Kst ist im THH 1 angesiedelt, Verantwortung Herr Matthias Köberle) 55501.003 Flurbereinigungsverfahren

- Bewirtschaftung der Forsten
- Ökonomische Nutznießung (Holzverkauf)
- Bau, Pflege von Erholungseinrichtungen (Hütten, Bänke, Hinweistafeln u.a.)
- Anpflanzungen
- Bau-und Pflege / Sicherung von Haupt-und Nebenwege, auch Reitwege
- Maßnahmen zur Wildschadensverhütung
- Forst-und Jagdschutz

#### Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch
- naturschutzrechtliche Vorschriften

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

- Schaffung und Pflege des Erholungsraumes (Wald) für die Bevölkerung
- Verbesserung / Erhaltung der ländlichen Wege / Reitwege

**Produkt** 5.7.1.01

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung
Produkt	5.7.1.01	Wirtschaftsförderung

#### **Budget**

01 01 Bau- und Wirtschaftsförderungsamt

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

Kostenstellen:

57101.001 Wirtschaftsförderung

- Standortinformationen (Öffentlichkeitsarbeit, Imagewerbung, Ortsbesichtigungen)
- Förderung der Einkaufszentralität
- Verbesserung der Standortfaktoren, Regional- und Stadtmarketing
- Gewerbeflächenbedarfsplanung und Bereitstellung sowie Vermittlung neuer Gewerbeflächen
- Vermarktung bebauter und unbebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Pflege des Brachflächen- und Leerstandskatasters
- Zusammenarbeit/ Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen, IHK, Agentur für Arbeit u.a.
- Auswertung von Erhebungen und Statistiken wirtschaftlichen Charakters
- Firmenbetreuung und Existenzgründungsförderung durch:
- Akquisitionsgespräche
- Organisation von/ Mitwirkung an verschiedenen Veranstaltungen, Seminaren, Workshops
- betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen, Unternehmen in Gründung, Standortanfragen
- Hilfe/ Unterstützung in Verwaltungsverfahren
- Vermittlung von Kontakten mit Partnern aus Wirtschaft

#### Auftragsgrundlage

- Ratsbeschlüsse
- Bedarf der gewerblichen Wirtschaft

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Behörden, Ämter, Institutionen

Firmen

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- fördernde Dienstleistungen für Unternehmen

5.7.3.01 Produkt

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.3	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen
Produkt	5.7.3.01	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen

#### **Budget**

01 02 Dorfgemeinschaftshäuser

#### verantwortlich

Köberle, Matthias

#### Beschreibung

#### Kostenstellen:

57301.012 Märkte (Kst ist im THH 4 angesiedelt, Verantwortung Herr M. Frank, Amtsleiter)

57301.013 Schulküche Flessau (Kst ist im THH 2 angesiedelt, Verantwortung Frau A.Müller, Amtsleiterin)

57301.020 DGH Osterburg inkl. Musikmarkthalle

57301.021 DGH Dobbrun

57301.022 DGH Zedau

57301.025 DGH Ballerstedt

57301.030 DGH Düsedau

57301.031 DGH Calberwisch

57301.035 DGH Erxleben

57301.036 DGH Polkau

57301.040 DGH Flessau

57301.041 DGH Natterheide

57301.042 DGH Rönnebeck

57301.043 DGH Storbeck

57301.044 DGH Wollenrade

57301.045 DGH Gladigau

57301.046 DGH Schmersau

57301.050 DGH Königsmark

57301.051 DGH Rengerslage

57301.055 DGH Krevese

57301.056 DGH Dequede

57301.057 DGH Polkern

57301.060 DGH Meseberg

57301.065 DGH Rossau

57301.070 DGH Walsleben

#### Kostenstellen Dorfgemeinschaftshäuser:

- sämtliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen
- Verwaltung und Bewirtschaftung, Reparaturen der Gebäudes
- Bereitstellung von Vereinsräumen bzw. Saal
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

#### Kostenstelle Märkte:

- Bereitstellung der öffentlichen Flächen
- Bewirtschaftung und Gewährleistung des Veranstaltungsbetriebes durch Versorgung mit Energie, Wasser, Abwasser, Reinigung
- Reparaturleistungen zur Gewährleistung des Veranstaltungsbetriebes
- Bearbeitung der Anträge auf Durchführung und Kontrolle der Veranstaltungen

#### Kostenstelle Schulküche Flessau:

- Organisation und Durchführung der Schülerverpflegung
- Bereitstellung Küchenpersonal

#### Auftragsgrundlage

- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Gewerbeordnung LSA
- Sondernutzungssatzung für Märkte
- Beschlüsse des Stadtrates
- Mietverträge, Nutzungsverträge

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

50 von 55 301 / 00 / 01.03.2017 / 19:54 / 0-7

5.7.3.01 **Produkt** 

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt	
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.3	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen	
Produkt	5.7.3.01	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen	

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen Veranstalter / Schausteller Grundschüler Vereine

- aktive Vermittlung von Veranstaltungen
  Vermietung von Räumlichkeiten
  Erhöhung der Attraktivität der Marktveranstaltungen
  Bereitstellung einer gesunden Schülerverpflegung

**Produkt** 5.7.3.02

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt	
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus	
Produktgruppe	5.7.3	Allgemeine Einrichtungen und Wirtschaftliche Unternehmen	
Produkt	5.7.3.02	Anteile an Versorgungsunternehmen	

#### **Budget**

02 Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

#### Beschreibung

Kostenstellen:

57302.001 Anteile an Versorgungsunternehmen

Gewinnanteile wirtschaftlicher Unternehmen - KOWISA

#### Auftragsgrundlage

Verträge

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Intern

#### Zielgruppe

Behörden, Ämter, Institutionen

Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Vertreter

- Überwachung der Wirtschaftlichkeit bei der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Beteiligungen
- Überwachung/Anordnung von Zuschüsssen und Umlagen sowie Zahlungsleistungen aus Erträgen durch Gewinnanteile, Gewinnausschüttungen

5.7.5.01 Produkt

Produktklasse	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	5.7	Wirtschaft-und Tourismus
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus
Produkt	5.7.5.01	Tourismus

#### **Budget**

Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation 05

#### verantwortlich

Schulz, Nico

#### Beschreibung

Kostenstellen:

57501.001 Tourismus

- Maßnahmen zur Erhöhung der touristischen Nachfrage durch Imagepflege u. Erhöhung des Bekanntheitsgrades, Erhöhung der touristischen Servicequalität und Entwicklung von verkaufsfähigen Angeboten
- Erstellung von Print- und Non-Print-Medien:, Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung, Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe, Veröffentlichung und Ausgabe Werbekonzepte, Slogans, Bildauswahl, graphische Konzeptionen
- Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Verbänden, Vereinen und Leistungsträgern zur Einbindung und Absicherung städtischer Maßnahmen
- Kommissionsgeschäfte: Vertragsgestaltung für den Verkauf von Eintrittskarten und touristischen Materialien sowie Überwachung des Verkaufs
- Organisation und Durchführung von Ausstellungen sowie regionalen Veranstaltungen

#### **Auftragsgrundlage**

- zukünftige interne Verwaltungsvereinbarungen

Art der Aufgabe: Freiwillig Produktart: Extern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste

- höchst mögliche und dauerhafte Qualität in der Gästebetreuung
- sachkundige Auskunftserteilung zu allen touristischen Fragen und anderen Belangen sowie Bereitstellung von ausreichendem und aktuellen Informationsmaterial zur Region
- Unterrichtung aller Einwohner über kommunale Themen durch die Nutzung unterschiedlichster Medien
- Information und Verkauf von jeglichen Eintrittskarten zur Gewährleistung der umfassenden Teilnahme an Veranstaltungen

**Produkt** 6.1.1.01

Produktklasse	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgmeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6.1.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

#### **Budget**

03 Amt für Finanzen

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

#### Beschreibung

Kostenstellen:

61101.001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

#### Steuererträge aus:

- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- Vergnügungssteuer
- Gemeindeanteil an Einkommens- und Umsatzsteuer
- Körperschaftssteuer

#### Zuweisungen an die Stadt:

- Schlüsselzuweisungen
- -Investitionszuweisungen

#### Umlagen an andere Hoheitsträger:

- Gewerbesteuerumlage
- Kreisumlage

#### Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abgabenordnung, Gewerbeordnung
- Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz
- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
- Gemeindehaushaltsverordnung LSA
- Haushaltssatzung, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Art der Aufgabe: Pflichtig
Produktart: Extern/Intern

#### Zielgruppe

Einwohner / Bürger / Gäste Behörden, Ämter, Institutionen Steuerpflichtige, Steuerempfänger

- Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushalts
- angemessene Hebesatzentwicklung gem. § 91 GO
- optimale Finanzierung von Vorhaben durch Zuweisungen
- ordnungsgemäße Leistung der Umlagen an die Berechtigten

**Produkt** 6.1.2.01

Produktklasse	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.2	Sonnstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6.1.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

#### Budget

03 Amt für Finanzen

#### verantwortlich

Kränzel, Detlef

#### Beschreibung

Kostenstellen:

61201.001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

- Allgemeine Rücklagen
- Kredite, Kreditbeschaffungskosten
- Zinsen aus GeldanlagenZinsen für Kassenkredite
- Deckungsreserve
- außerordentliche Erträge aus Vorjahren

### **Auftragsgrundlage** - Grundgesetz

- Abgabenordnung
- Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
   Gemeindehaushaltsverordnung
- Haushaltssatzung

Art der Aufgabe: Pflichtig Produktart: Extern/Intern

#### Zielgruppe

Behörden, Ämter, Institutionen

Banken

## Anlage 2

# Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten



#### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

		Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres
		(Vorjahr) Eu	(Planjahr) iro
1.	Anleihen	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik		
2.2	Laufzeit bis zu einem Jahr Laufzeit mehr als einem bis zu fünf Jahren Laufzeit mehr als fünf Jahre	0,00 0,00 2.291.983,31	0,00 0,00 2.017.378,45
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		
3.2	Laufzeit bis zu einem Jahr Laufzeit mehr als einem bis zu fünf Jahren Laufzeit mehr als fünf Jahre	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	173.000,00	17.800,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
7.	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

#### Nachrichtlich:

Vorbelastung Bürgschaften Gewährverträge

## **Anlage 3**

# Übersicht über den Stand der Rücklagen



#### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen		Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres (Planjahr)
		Et	uro
1.	Rücklagen		
1.1	Rücklage aus Eröffnungsbilanz	33.074.498,34	33.074.498,34
1.2	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)	-	-
1.3	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsjahren)	-	-
2.	Sonderrücklagen		
2.1	Kapitalzuschüsse nach § 34 Abs.5 KomHVO	-	-
2.2	für andere Zwecke	-	-

Die ausgewiesene Rücklage aus der Eröffnungsbilanz entspricht dem Wert der geprüften Eröffnungsbilanz der Hansestadt Osterburg (Altmark) vom 27.10.2016.

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) verfügt noch nicht über einen geprüften Jahresabschluss nach Einführung der Doppik.

Aus heutiger Sicht kann jedoch beurteilt werden, dass die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit einem wesentliche besserem Jahresergebnis die Haushaltsjahre 2013, 2014, 2015 und 2016 abschließen wird, als ursprünglich geplant war.

## Anlage 4

# Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen



## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Teilhaushalt 2				
Schulen				
Grundschule Hainstraße, Osterburg - Sonnenschutzmaßnahmen über Stark V und Fassade	180.000	180.000	0	0
Grundschule Flessau Sanierung über Bundesprogramm	2.607.100	1.302.900	0	0
Zwischensumme Teilhaushalt 2	2.787.100	1.482.900	0	0
Zwischensumme Teilhaushalt 2	2./8/.100	1.482.900	0	0
Zwischensumme Teilhaushalt 3	0	0	0	0
Teilhaushalt 4				
Brandschutz				
		000 000	500.000	0
Anschaffung Fahrzeuge	830.000	330.000	300.000	
	830.000	330.000	300.000	
Bestattungswesen			0	0
Bestattungswesen Friedhofsmauer und Kirche Krumke	70.000	70.000	0	
Bestattungswesen				0
Bestattungswesen Friedhofsmauer und Kirche Krumke	70.000	70.000	0	
Bestattungswesen Friedhofsmauer und Kirche Krumke Zwischensumme Teilhaushalt 4	70.000 <b>900.000</b>	70.000 <b>400.000</b>	0 <b>500.000</b>	0
Bestattungswesen Friedhofsmauer und Kirche Krumke  Zwischensumme Teilhaushalt 4  ZwischensummeTeilhaushalt 5  Summe	70.000 <b>900.000</b>	70.000 <b>400.000</b>	0 <b>500.000</b>	0
Bestattungswesen Friedhofsmauer und Kirche Krumke Zwischensumme Teilhaushalt 4 ZwischensummeTeilhaushalt 5	70.000 <b>900.000</b> <b>0</b>	70.000 <b>400.000</b> <b>0</b>	500.000 0	0

## **Anlage 5**

# Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen



#### Zuwendungen an Fraktionen

#### Teil A: Geldleistungem

Nr.	Fraktion	Ergebnis des	Ansatz des	Ansatz des
		Vorvorjahres	laufenden	Haushaltsjahres
			Haushaltsjahres	
			(Vorjahr)	(Planjahr)
			Euro	
1	2	3	4	5
		_		
Summe		0	0	0

#### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion			
Zweckbestimmung	Geldwert		
	Ergebnis des Ansatz des Ansa		Ansatz des
	Vorvorjahres laufenden Haushal		Haushaltsjahres
		Haushaltsjahres	
		(Vorjahr)	(Planjahr)
		Euro	
	1	2	3
Personelle Ausstattung	0	0	0
Anmietung von Räumen			
(einschließlich Nebenkosten)	0	0	0
3. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
die laufende Fraktionsgeschäftsführung			
(Büromöbel, Maschinen und deren Wartung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Telefon, Kopien,			
usw.)			0
,	0	0	0
4. Fraktionssitzungen, Informationsreisen	0	0	0
5. Aufgabenorientierte Fortbildung	0	0	0
6. Sonstiges	0	0	0
Summe	0	0	0

## Anlage 6

Übersicht Ergebnisse der Teilpläne (Budgets als Ergebnis)

### Übersicht der Teilpläne 2017

Budget	Jahresergebnisse der Teilergebnishaushalte nach Verrechnung der Internen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	Leistungsbeziehungen	in EUR					
		1	2	-3,	4	5	6
01 00	Steuerung der Kommune	-295.440,97	-298.100	-317,400	-320.800	-324.400	-328,000
01 01	Bau- und Wirtschaftsförderungsamt	-725,705,45	-1.525.100	-1,632,900	-1.585.500	-1,616,700	-1.643.700
01 02	Dorfgemeinschaftshäuser	-63.222,98	-187.500	-198.400	-194,600	-190,100	-190,100
02 00	Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie	-723.877,40	-477.800	-513.000	-531.800	-539.000	-546,500
02 01	Grundschulen	-253.388,56	-383,900	-427.000	-400.200	-404.900	-410,100
02 02	Traditionspflege Ortschaften	-35,641,35	-37,500	-37,500	-37.500	-37.500	-37.500
02 03	Tageseinrichtungen für Kinder	-1.081.072,98	-1.150.300	-1.336.700	-1.405.900	-1.437.700	-1.466.500
03 00	Amt für Finanzen	-441.009,33	-413.500	305.500	296,100	294.200	287.100
03 01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6.433.946,62	4.809.000	5.377.200	5.718,300	5.504.700	5.519,000
03 02	Liegenschaften	60,949,81	89,600	115,800	45.000	43.300	41,600
04 00	Ordnungsamt	-877,932,74	-1.068,200	-1,311.000	-1.196.400	-1.211.500	-1.208,300
04 01	Brandschutz (Feuerwehr)	-272.890,56	-367.100	-377.000	-432.200	-469.000	-490.500
05 00	Stadt- und Kreisbibliothek / Stadtinformation	-238.926,19	-256.300	-256.500	-258.700	-262,400	-266.100
05 01	nur OLITA	1.174,08	9.100	6.300	6,300	6,300	6.300
	Teilergebnishaushalte zusammen	1,486,962,00	-1.257.600	-602.600	-297.900	-644.700	-733.300

## Anlage 7

Beteiligungsbericht

1. Inhalt:	<u>Anlage</u>
1. Inhaltsverzeichnis	7
2. Allgemein	7
3. Unternehmensergebnisse der unmittelbaren Beteiligungen	7
3.1. Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH	
3.2. Stadtwerke Osterburg GmbH	
3.3. Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH	
4. Unternehmensergebnisse der mittelbaren Beteiligungen	7
4.1. Energiewerke Osterburg GmbH	
5. Stand der Beteiligungen	7
6. Wirtschaftsplan Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH	8
7. Wirtschaftsplan Stadtwerke Osterburg GmbH	9
8. Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH	10
9. Wirtschaftsplan Energiewerke Osterburg GmbH	11

#### 2. Allgemein

Gegenstand des Berichtes sind die Beteiligungen der Hansestadt Osterburg (Altmark) an Gesellschaften des privaten Rechts. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat den Bericht gemäß § 130 Absatz 2 des Kommunalverfassungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erstellt.

Mit der Haushaltssatzung ist dem Gemeinderat ein Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen die Gemeinde mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen.

Mit der Umsetzung der Einführung der Doppik und der damit verbundenen wirtschaftlichen Betrachtung des städtischen Haushalts nimmt auch die Bedeutung von Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften zu.

Mit dem Beteiligungsbericht möchte die Stadtverwaltung der Hansestadt Osterburg (Altmark) der Forderung des § 130 Absatz 3 des KVG LSA entsprechen und dem Informationsanspruch der Mitglieder des Rates und der interessierten Öffentlichkeit Rechnung tragen, die Beteiligungen der Kommune transparent darstellen und um wesentliche betriebswirtschaftliche Informationen ergänzen.

Eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse an der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH (WGO mbH), der Stadtwerke Osterburg GmbH (SWO GmbH) und der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH (ULS Altmark GmbH) hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr im Verhältnis zum Vorjahr nicht ergeben.

Die Beteiligung an drei Gesellschaften (mit beschränkter Haftung) ermöglicht der Hansestadt Osterburg (Altmark) die Sicherung ihrer Aufgabenerfüllung in den Bereichen sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung und öffentlicher Wohnungsbau, Versorgung mit Fernwärme und Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen nebst Nebenanlagen, Baumpflege und Winterdienst.

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) ist seit 01.07.2009 Nachfolgegesellschafter für die ehemaligen Gemeinden Königsmark und Meseberg, die Mitgesellschafter der ULS Altmark GmbH waren. Die Gesellschaft ist für die Vorbereitung und Realisierung von umweltsanierenden Maßnahmen der Landschafts- und Denkmalpflege, touristische Erschließung, Stärkung der wirtschaftlichen Infrastruktur, Erarbeitung und Koordinierung von Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer sowie die Unterstützung von Existenzgründungen zuständig.

Am 05.12.2013 hat der Stadtrat den Beschluss der Stadtwerke Osterburg GmbH zur Kenntnis genommen, mit welchem die Gründung der Energiewerke Osterburg mbH gemeinsam mit Avacon Natur GmbH, beschlossen wurde.

Die Stadtwerke Osterburg GmbH werden an diesem Unternehmen 51 % der Gesellschaftsanteile halten.

Gegenstand des Unternehmens wird der Ausbau und die Erzeugung regenerativer Energie sowie die Umsetzung von Projekten der Energieeffizienz, sein. Dadurch soll ein Beitrag an der Umsetzung der Energiewende geleistet werden.

Die ULS Altmark GmbH, an der die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit 12 % beteiligt ist, schloss im Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von - 14,4 TEUR.

Die Energiewerke Osterburg mbH, an denen die Stadtwerke Osterburg unmittelbar mit 51 % und somit die Hansestadt Osterburg (Altmark) mittelbar beteiligt ist, haben den Geschäftsbetrieb im Jahre 2014 aufgenommen. Für das Jahr 2015 wird im Jahresabschluss ein Überschuss in Höhe von 8.971,16 EUR ausgewiesen.

#### 3. Unternehmensergebnisse der unmittelbaren Beteiligungen

#### 3.1. Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH

Die Geschäftstätigkeit der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH war in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat auf eine gesicherte Geschäftstätigkeit ausgerichtet. Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik sowie Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen wurden im Aufsichtsrat erörtert und mit der Geschäftsführung beraten. Durch umfangreiche komplexe Sanierungen des Wohnungsbestandes und bedarfsgerechter Sanierung leerstehender Wohnungen gelang es dem Leerstand entgegen zu wirken.

Schwerpunkt war die Fortführung der Sanierung und der Umbau von Wohnobjekten in der Innenstadt zu altersgerechten Wohnungen.

Auf Grund der hohen Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen und nach erfolgreichem Abschluss der ersten Maßnahme im Rahmen "vitales Wohnen in der Innenstadt", wurden 2013/2014 in dem Objekt Ecke Brüderstraße / Lindenstraße insgesamt 9 altersgerechte Wohnungen saniert. Diese Maßnahme wurde im Jahre 2014 abgeschlossen. Alle 9 Wohnungen konnten vermietet werden.

Voraussetzung für die Realisierung der Maßnahme war die Bereitstellung und Bewilligung von Fördermitteln durch die Hansestadt Osterburg (Altmark). Durch diese Maßnahmen wurde dem demografischen Wandel Rechnung getragen.

2015 wurde die Heizungsumstellung in der Burgstraße 1-3 mit 18 WE und nachfolgend die Heizungsumstellung Breite Straße 68-74 durchgeführt.

Dazu wurden durch die IB Sachsen-Anhalt im Rahmen des Förderprogrammes "Energieeffizient Sanieren" zinsgünstige Darlehen ausgereicht.

Mit 7 Mietern aus der Breiten Straße 68-74 konnten zusätzlich Modernisierungsvereinbarungen für die Bäder abgeschlossen werden, die nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten zu höheren Mieteinnahmen führen.

Weiterhin sind im Gebiet des Altneubaugebietes weitere Heizungsumstellungen vorgesehen. Damit wurden in 2015 60 Wohnungen und 2016 weitere 24 Wohnungen neu an das Fernwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen.

Zukünftig wird die Steigerung der Attraktivität der Wohnobjekte und Wohngebiete an Bedeutung gewinnen.

Auf Grund des Geschäftsverlaufes in den einzelnen Wirtschaftsjahren, konnten bisher keine Überschüsse an die Hansestadt Osterburg (Altmark) abgeführt werden, da die in den einzelnen Jahresabschlüssen ausgewiesenen Verluste auf neue Rechnungen vorgetragen wurden.



In den Jahren 2009 bis 20014 hat die Gesellschaft kontinuierlich mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen, der jeweils auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Damit verringerte sich der Bilanzverlust auf 4.973.285,26 EUR. Mit dem Abschluss 2015 wird ein Fehlbetrag in Höhe von -277.674,19 EUR ausgewiesen. Damit beträgt der Bilanzverlust nunmehr – 5.250.959,45 EUR.

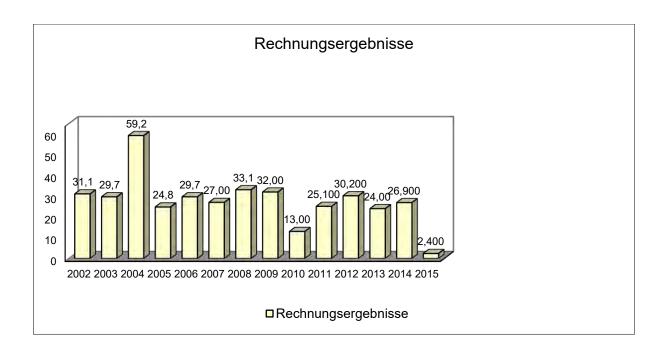
#### 3.2. Stadtwerke Osterburg GmbH

Die Stadtwerke Osterburg GmbH versorgt ihre Abnehmer mit Fernwärme und Warmwasser auch über dezentrale Anlagen im Stadtgebiet von Osterburg.

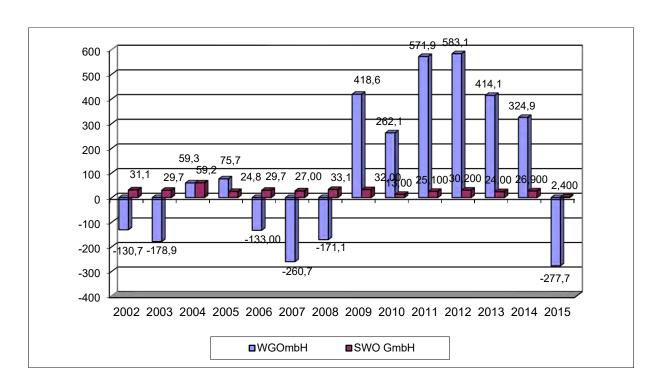
Durch die Gebietsreform im Jahre 2009 hat sich das Betätigungsfeld der Stadtwerke Osterburg GmbH erweitert. Hierzu gehören insbesondere Winterdienst- und Grünpflegearbeiten in den Ortschaften.

2013 wurde das Heizhaus in Flessau, von welchem die dortigen kommunalen Wohnungen sowie der Kindergarten der Lebenshilfe mit Fernwärme versorgt werden, von der SWO GmbH gekauft.

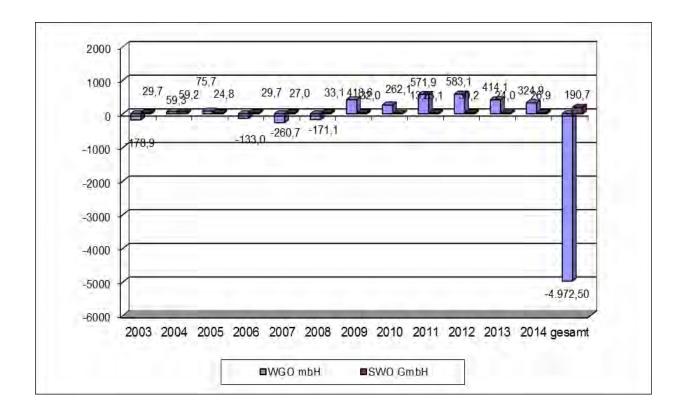
Die Stadtwerke Osterburg GmbH hat in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren stetig mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Aufgrund der verhältnismäßigen Geringfügigkeit des Überschusses, erforderlicher Investitionen im Fernwärmenetz und in Anbetracht der Liquiditätssicherung der Stadtwerke erfolgte keine Abführung des Überschusses an die Hansestadt Osterburg (Altmark).



Der Vergleich der Jahresergebnisse beider Gesellschaften von 2002 bis 2015 ist in dem nachfolgenden Diagramm dargestellt.



Neben dem Vergleich der Jahresergebnisse 2002 bis 2014 der beiden Gesellschaften, werden zusätzlich die kummulierten Vorträge der Ergebnisse ausgewiesen.



Aus den Beteiligungsverhältnissen an der Wohnungsgesellschaft mbH Osterburg und den Stadtwerken Osterburg GmbH erfolgten keine Ausschüttungen für das Geschäftsjahr.

#### 3.3. Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH

Auf Grund sich stetig verändernder arbeitsmarktpolitischer Instrumente ist die Gesellschaft gefordert sich regelmäßig an den veränderten Bedingungen anzupassen. Durch veränderte Förderbedingungen für den 2. Arbeitsmarkt in den Jahren 2007 und 2008 und damit einhergehender geringerer Beschäftigungsverhältnisse, erwirtschaftete die Gesellschaft in den beiden Jahren ein negatives Rechnungsergebnis. In den Jahren 2009 und 2010 gewannen die arbeitsmarktpolitischen Instrumente im Rahmen SGB II, worunter Maßnahmen wie KoKo, ABM, AGH-E, AGH und andere umgesetzt werden, wieder an Bedeutung und führten zu einer höheren Beschäftigtenzahl bei der Gesellschaft. Dadurch konnte 2010 mit dem Jahresabschluss ein Überschuss in Höhe von 205.862,05 € ausgewiesen werden, welches für die Gesellschaft ein ungewöhnliches Ergebnis darstellte.

Im Jahre 2011 war ein deutlicher Gewinnrückgang zu verzeichnen. Dieser ist überwiegend im Rückgang und Auslaufen der BEZ-Maßnahmen begründet.

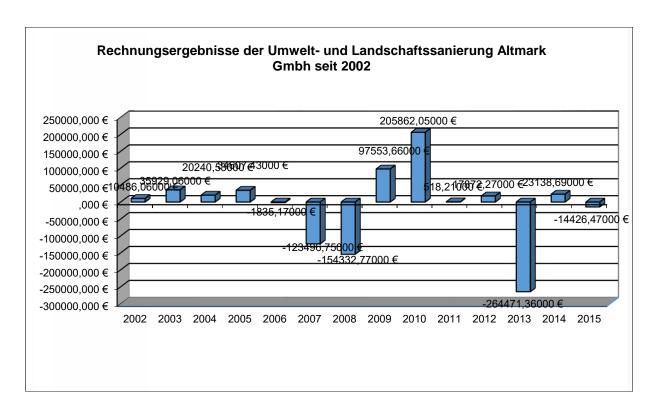
Trotz der Ergebnisverschlechterung wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 518,21 € ausgewiesen. Das Jahr 2012 konnte wiederum positiv mit einem Überschuss von 17.872,27 € abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die ULS Altmark GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 264.471.36 €.

Nach dem hohen Fehlbetrag des Jahres 2013 konnte mit dem Jahresabschluss 2014 ein Überschuss von 23.138,69 EUR erreicht werden.

Im Jahr 2015 war die Beschäftigtenzahl für Maßnahmen öffentlich geförderter Beschäftigungen im Vergleich zum Vorjahr um 30 Arbeitnehmer rückläufig (entspricht 6,7 % weniger), so dass sich die Arbeitnehmerzahl auf 418 verringerte.

Das Jahr 2015 schloss wiederum mit einem Fehlbedarf ab, der mit 14.426,47 EUR im Vergleich zu 2013 jedoch wesentlich geringer ausfiel aber im Vergleich zu 2014 eine wesentliche Verschlechterung darstellt. Zur Stabilisierung der Ertragslage wurden Maßnahmen zur Einsparung finanzieller Mittel umgesetzt. Dazu gehörten insbesondere die Verlagerung der Holzwerkstatt auf das Gelände Apenburger Hof der Beschäftigungsgesellschaft und die damit einhergehende Kündigung der Mietverträge, Neuabschluss langfristiger Verträge zu günstigeren Konditionen bei Versicherungen und der sicherheitstechnischen Betreuung, Erhöhung der Umlagen für die Maßnahmen sowie Kündigung eines Arbeitnehmers aus der Holzwerkstatt.

Insgesamt wurde wie im Vorjahr eingeschätzt, dass sich die Finanzlage seit 2013 stabilisierte. Das negative Eigenkapital wird nunmehr in Höhe von 122 T€ ausgewiesen.



#### 4. Unternehmensergebnisse der mittelbaren Beteiligungen

#### 4.1. Energiewerke Osterburg GmbH

Für die Energiewerke Osterburg mbH liegen mit dem Jahresabschluss 2015 erstmals in 2016 Ergebnisse vor.

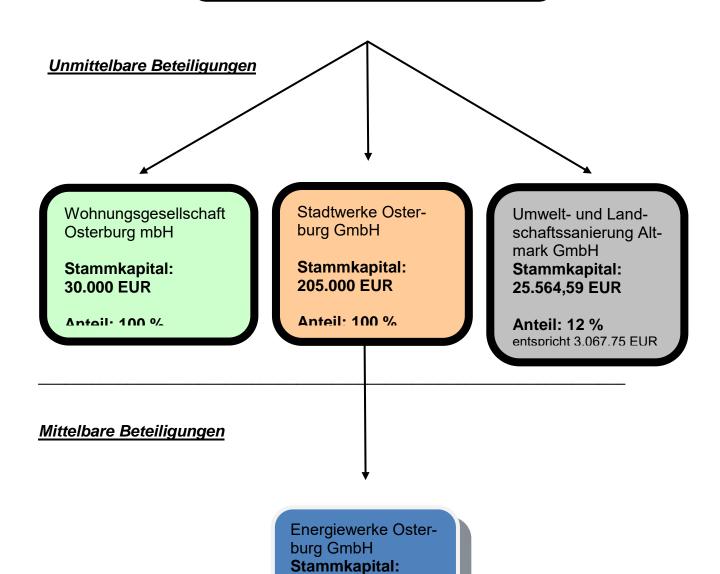
Die Energiewerke haben im zurückliegenden Jahr eine Photovoltaik Anlage auf der Grundschule errichtet und werden zu künftig die Landessportschule und die Schwimmhalle über Blockheizkraftwerke mit Wärme versorgen.

Mit dem Wirtschaftsplan 2014 wurde ein geplanter Jahresüberschuss von 4.400 EUR ausgewiesen.

Laut der Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 wird ein Bilanzgewinn von 8.971,16 EUR ausgewiesen.

#### 5. Stand der Beteiligungen zum Beginn des Haushaltsjahres

# Hansestadt Osterburg (Altmark)



25.000 EUR Anteil: 51 %

## **Anlage 8**

Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH

# Wirtschaftsplan – 2017

# Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH



## Beteiligungsbericht gem. § 118 Abs.2 GO LSA (Stand: 16.12.2001)

## der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH

## Teil I

Name des Unternehmers	Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH
Rechtsform	Privatrechtlich - GmbH
Gegründet	1991
Die Satzung/Der Gesellschaftsvertrag datiert vom	25.07.2002
Wirtschaftsjahr ist	Das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschafts- jahres 2015	30.000 EUR
am Ende d. Wirtschaftsjahres 2016	30.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens laut Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2002	<ul> <li>Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gesicherte und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung.</li> <li>Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- u. Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.</li> </ul>
Der Gegenstand des Unternehmens ist	Eine wirtschaftliche Betätigung gemäß § 116 LKO LSA i.V.m. § 116 Abs.1 GO LSA Eine nicht- wirtschaftliche Betätigung gemäß § 65 LKO LSA i.V.m. § 116 Abs.3 GO LSA

## Teil II

Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital des Unternehmens ist die Stadt Osterburg mit 100 % beteiligt.
Besetzung der Organe	<ul> <li>Für die Stadt Osterburg gehören an:</li> <li>Die Gesellschafterversammlung</li></ul>
Beteiligungen des Unternehmers	Das Unternehmen ist an keinen anderen Unternehmen beteiligt.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die umfangreichen Komplexsanierungen des Wohnungsbestandes in den vergangenen Jahren und die laufenden Modernisierungen, Instandhaltungen sowie Instandsetzungen bietet die Wohnungsgesellschaft breiten Schichten der Bevölkerung attraktiven modernen Wohnraum.

Mit Stand 01 01 2017 sind 86 5% des

Mit Stand 01.01.2017 sind 86,5% des Wohnungsbestandes vollsaniert und 13,0 % teilsaniert.

#### Sowie künftige Aufgaben:

- Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit wird auch in den nächsten Jahren sein, dem Leerstand entgegenzuwirken und eine maximale Auslastung des modernisierten Wohnungsbestandes zu erzielen.
- Mit der Bereitstellung von 2 behindertengerechten und 7 altersgerechten WE in den letzten Jahren im Stadtzentrum von Osterburg entsprach die Gesellschaft dem wachsenden Bedarf bezüglich alters- und behindertengerechten Wohnen und realisierte gleichzeitig die weitere schrittweise Sanierung ihrer Altbausubstanz im Stadtzentrum.
- Nachdem in den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 sich die Bauaktivitäten auf die Heizungsumstellung von Einzelgasheizungen auf Fernwärme und zentraler Heizungsversorgung konzentrierten, wird der Schwerpunkt der Bautätigkeiten in den nächsten Jahren auf die Verbesserung der Attraktivität und der Verkehrssicherheit der Quartiere im Altneubaugebiet gerichtet sein.

Entsprechend der finanziellen Möglichkeiten werden Fassaden, Treppenhäuser und Keller mit freundlichen Farben versehen, im Außenbereich die Wege zu den Eingängen sicher gestaltet und Parkplätze für die Mieter neu geschaffen.

Ziel ist die Verbesserung der Wohnqualität und des Outfits der Objekte und Außenanlagen.

 Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen soll aus Eigenmitteln abgesichert werden.
 Oberste Priorität hat in diesem Zusammenhang die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft.

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs (2016) -

- Negative wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Landkreis Stendal, Bevölkerungsrückgang, existenzielle Probleme wie Arbeitssuche und Sozialhilfe haben entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Leerstandes, des Mietpreises und des Mieterklientels und damit auch auf den Geschäftsverlauf.
- Mit Stichtag 01.01.2017 hat die Gesellschaft einen eigenen Wohnungsbestand von 624 WE (33.721,08 m² Wfl.) und verwaltet für ETG (133 WE); Kommunen (79 WE) und Privatpersonen (12 WE) insgesamt 224 WE (VJ: 175 WE). Damit wurde die Zielstellung in der Fremdverwaltung erreicht.
- Im Wirtschaftsjahr 2016 stieg der Leerstand der Gesellschaft auf 15,9 % (VJ 12,5%).
- Die Nettoumsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (ohne Erlöse aus Betriebskosten) veränderten sich trotz Zunahme der Erlösschmälerungen um 22,- T€ und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Mietpreise im Jahr 2016 mit einem Wert von 1.518 T€ gegenüber dem Vorjahr (1.516,- T€) nicht wesentlich.

Dagegen stiegen die Einnahmen aus der Verwaltertätigkeit auf 48,- T€ (VJ.: 39,- T€), da im Wirtschaftsjahr neue Verwalterverträge abgeschlossen werden konnten.

Bei der Betrachtung der Kostenstruktur der Gesellschaft wird das auf Effektivität und Rentabilität ausgerichtete Handeln der Geschäftsführung deutlich.

Bei fast allen Kostenarten konnte das bereits niedrige Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Erhöhungen bei den Abschreibungen sind die Folge der umfangreichen Modernisierungs- und Sanierungsleistungen in den Wirtschaftsjahren 2014/ 2015.

Die Kosten für Instandhaltung/ Instandsetzung mit einem Umfang von 392,- T€ lagen dagegen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (780,- T€). Im Interesse einer Erhöhung des Nettogeldvermögens der Gesellschaft wurden geplante Leistungen bzw. Investitionen auf die Folgejahre verschoben.

Trotzdem konnten wichtige Vorhaben wie z.B. Rückbau Schornsteinköpfe – Melkerstr. 45 a-e; Fassadensanierung – K.-Liebknecht-Str. 5/7 und der Abschluss der komplexen Heizungsumstellung von insgesamt 108 WE mit der Umstellung der K.-Liebknecht-Str. 19-25 (24 WE) im Wirtschaftsjahr 2016 realisiert werden.

- Im Ergebnis einer umsichtigen Führung der Geschäftsprozesse wird im Jahr 2016 ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 170,-T€ (VJ: Jahresfehlbedarf von 278,- T€) erwartet. Ausschlaggebend für das positive Ergebnis sind relativ stabile Nettoumsatzerlöse, Einhaltung der Kostenvorgaben und gesenkte Zinsaufwendungen.
- Das Nettogeldvermögen der Gesellschaft stieg im Wirtschaftsjahr 2016 wieder. Per 31.12.2016 hatten die flüssigen Mittel einen Stand von rund 130,- T€, das bedeutet eine Erhöhung um 91,- T€

Die Planung bis zum Jahr 2019 sieht eine Erhöhung der flüssigen Mittel auf rund 235,- T€ vor, welches ein strenges Budget bei den jährlichen Investitionen und Instandhaltungen/ Instandsetzungen voraussetzt.

Lage der Gesellschaft -	Im Ergebnis aller Analysen und Betrachtungen kann eingeschätzt werden, dass die Gesellschaft wirtschaftlich und finanziell stabil und für die künftigen Aufgaben gerüstet ist. Unter Berücksichtigung einer strengen Haushaltsführung und Finanzpolitik ist die Existenz der Gesellschaft stets gesichert.  Die Wirtschafts- und Liquiditätsplanung für die Jahre 2017 bis 2019 sieht durchgängig positive Jahresergebnisse und eine Anhebung der flüssigen Mittel auf durchschnittlich 200,- T€ vor. Die laufenden Aufwendungen und die finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Banken sind weiterhin abgesichert.
Kapitalzuführungen/-entnahmen	2014: 150.000,- € 2015: 184.000,- €
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde	2016: 39.000,-€  Keine

## Teil III

, ,	
Vorliegen der Voraussetzungen des	Zu § 128 Abs.1 Nr.1:
§ 128 Abs. 1 KVG LSA für das wirtschaftliche Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts	Hierzu sind unter dem Stichwort "Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks" die notwendigen Angaben erfolgt
	Zu § 128 Abs.1Nr.2:
	Hierzu sind unter dem Stichwort "Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft" die notwendigen Angaben erfolgt
	Zu § 128 Abs.1 Nr.3:
	☐ Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Mallohn Geschäftsführer

#### Wirtschafts- und Liquiditätsplanung 2017 - 2019

#### Wirtschaftsplanung

	<b>2016</b> €	V-lst-2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
1. Hausbewirtschaftung					
Wohnungsgrundmiete	1.765.000	1.779.277	1.785.000	1.785.000	1.785.000
Gewerbemiete und sonstige Vermietung	30.000	30.429	30.000	30.000	30.000
Einnahmen aus in Vorjahren	00.000	00. 120	33,333	33.333	00.000
abgeschriebenen Mietforderungen	5.000	4.184	4.000	4.000	4.000
Mieterbelastung, Mahngebühren	100	50	100	100	100
Erlösschmälerungen Mieten	-250.000	-292.075	-300.000	-300,000	-300,000
Betriebskosten nicht umlagefähig	-6.000	-945	-3.000	-3.000	-3.000
Mietverluste i.e.Sinne	-6.000	-13.743	-8.000	-6.000	-8.000
Planmäßige Abschreibungen auf:			0.000		
Wohnbauten	-406.000	-411.500	-410.000	-405.000	-405.000
Geschäftsbauten	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Instandhaltung/ Instandsetzung	-250.000	-392.038	-350.000	-300.000	-230.000
Anteilige Personalkosten	-363.429	-310.950	-330.930	-336.000	-362.200
Anteilige Sachkosten	-120.000	-77.640	-110.000	-110.000	-110.000
Zinsaufwendungen	-155.141	-154.952	-136.502	-117.538	-97.652
Zinsaufwendungen (neu-IB)	-1.062	-1.294	-1.304	-1.141	-975
Ergebnis Hausbewirtschaftung	239.468	155.803	166.364	237.421	299.273
2. Betreuungstätigkeit					
Verwaltung für Dritte	45.000	48.043	48.000	48.000	48.000
Anteilige Personalkosten	-22.000	-34.500	-36.770	-37.000	<b>-</b> 37.000
Anteilige Sachkosten	-12.000	-8.627	-10.000	-10.000	-10.000
Ergebnis Betreuungstätigkeit	11.000	4.916	1.230	1.000	1.000
3. Sanierungstätigkeit					
Förderung Abriss	0	0	0	0	0
Fördermittel - Stadtsanierung I	0	0	0	0	0
Fördermittel - Stadtsanierung II	0	0	0	0	0
Umzugsmanagement (€ 6.000/ WE)	0	0	0	0	0
Abrisskosten	0	0	0	0	0
Ergebnis Sanierungstätigkeit	0	0	0	0	0
4. Sonstiger Geschäftsbetrieb					
Erlass Altschulden gemäß § 6 a AHG	0	0	0	0	0
Zinseinnahmen u. ähnl. Erträge	500	288	200	200	200
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstige Einnahmen und Ausgaben	10.000	8.443	8.000	8.000	8.000
Ergebnis sonstiger					
Geschäftsbetrieb	10.500	8.731	8.200	8.200	8.200
Jahresergebnis	260.968	169.450	175.794	246.621	308.473

#### Liquiditätsplanung

	2016 €	V-lst-2016 €	<b>2017</b> €	2018 €	<b>2019</b> €
Ergebnis Hausbewirtschaftung Abschreibungen HBW anteilige Abschreibungen Betriebs- und	239.468 409.000	155.803 414.500	166.364 413.000	237.421 408.000	299.273 408.000
Geschäftsausstattung	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Bereinigtes Ergebnis Hausbe-					
wirtschaftung	655.468	572.303	581.364	647.421	709.273
Ergebnis Betreuungstätigkeit anteilige Abschreibungen Betriebs- und	11.000	4.916	1.230	1.000	1.000
Geschäftsausstattung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Bereinigtes Ergebnis Betreu-					
ungstätigkeit	12.000	5.916	2.230	2.000	2.000
Ergebnis Sanierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Ergebnis sonstiger					
Geschäftsbetrieb	10.500	8.731	8.200	8.200	8.200
Erlass Altschulden gemäß § 6 a AHG Zuschreibungen u. sonst, Einnahmen	-10.000	-8.443	-8.000	-8.000	-8.000
außerplanmäßige Abschreibungen	0.000	-0.4-0	0.000	-0.000	-0.000
anteilige Abschreibungen Betriebs- und					
Geschäftsausstattung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	1.000
Bereinigtes Ergebnis sonstiger Geschäftsbetrieb	-500	-712	-800	-800	-800
Geldüberschüsse vor Tilgung	666.968	577.507	582.794	648.621	710.473
Tilgung - Darlehen	-412.612	-401.717	-417.588	-436.258	-452.970
Tilgung - Darlehen (neu-IB)	-4.096	-22.864	-39.144	-41.455	-41.622
Ausbaubeiträge - Stadtvorhaben	0	0	-55,000	-54.000	0
sonstige Tilgung	-28.052	-28.000	0	0	0
Geldüberschüsse nach Tilgung Investitionen	222.208 -135.000	124.926	71.062	116.908	215.881 -200.000
		U	U	-100.000	-200.000
Investitionen-Sonstige/Aktivierungen		0	0	0	0
Geldüberschüsse nach Invest.	12.208	124.926	71.062	16.908	15.881
Bestandsändg. Ford./Verbinlichk.		-72.038			
Aufnahme - Darlehen	85.000	39.000	0	0	0
Flüssige Mittel 79	.767				
per 31.12.15 38	728 176.975	130.616	201.678	218.586	234.467

Investitionsplan - 2017- 2019

## Investitionsplan - 2017 - 2019

Objekt-Nr.	Investitionsobjekte	geplante Leistg.	Investition -2017	Investition -2018	Investition -2019	Bemerkung
Instandha	Itung/ Instandsetzung:					
018.00 010.00 011.00 012.00 012.00 013.00 016.00	Melkerstraße 45 a-e A-Bebel-Str. 12-20 K-Liebknecht-Str. 5/7 K-Liebknecht-Str. 9-17 K-Liebknecht-Str. 9-17 K-Liebknecht-Str. 19-25 K-Liebknecht-Str. 38-44 Altneubaugebiet	Sockelsanierung-Fassade Zuwegung - Eingänge Außenanlagen Fassade, Schornst., TH Zuwegung - Eingänge Fassade, TH, Keller TH, Keller Müllcontainerstellplätze	70.000,00 € 15.000,00 € 15.000,00 € 70.000,00 €	30.000,00 € 70.000,00 € 20.000,00 €		
	laufende Instandhaltung	4	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	
Gesamt - I	Instandhaltung/Instands	etzung	350.000,00 €	300.000,00 €	230.000,00 €	
Investition	nen:					
208.00	Wiesenstraße 11	Komplettsanierung 2 WE		100.000,00€		
197.00	Wallpromenade 23	Komplettsanierung 4 WE			200.000,00 €	
	sonstige Investitionen					
Gesamt -	Investitionen		0,00 €	100.000,00 €	200.000,00 €	-
	Gesamt		350.000,00 €	400.000,00 €	430.000,00 €	

## Stellenplan - 2017

	Anzahl - Beschäftigte	Geringfg. Beschäftigte
Geschäftsführer	1	
Sekretariat/ Techniker	1	
Leiter Finanzbuchhaltung	1	
Wohnungswirtschaftler	1	
Kaufm. Mitarbeiter	1	
Betriebshandw./Hauswart	1	1
Gesamt	6	1

PASSIVA

## Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH Osterburg

#### Bilanz zum 31. Dezember 2015

#### AKTIVA

AKTIVA			Vorjahr				Vorjahr
	€	€	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •		€	€	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •
A. ANLAGEVERMÖGEN			_	A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.971,00	2.683,00	I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		30.000,00	30.000,00
<ul><li>II. <u>Sachanlagen</u></li><li>1. Grundstücke mit Wohnbauten</li><li>2. Grundstücke mit Geschäfts-</li></ul>	15.986.499,37		16.352.454,46	Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG     Bilanzverlust		17.061.887,26	17.061.887,26
und anderen Bauten  3. Betriebs- und Geschäftsausstattung  4. Anlagen im Bau	7.462,51 33.113,31 0,00	16.027.075,19	10.449,51 15.618,58 0,00 16.378.522,55	1 Verlustvortrag 2 Jahresfehlbetrag (im Vorjahr: Jahresüberschuss)	-4.959.480,38 -277.674,19	-5.237.154,57	-5.284.374,53 324.894,15 -4.959.480,38
		16.029.046,19	16.381.205,55			11.854.732,69	12.132.406,88
UMLAUFVERMÖGEN      Zum Verkauf bestimmte     Grundstücke und andere Vorräte				B. RÜCKSTELLUNGEN sonstige Rückstellungen		27.156,09	22.096,60
unfertige Leistungen  II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		606.285,73	575.626,88	VERBINDLICHKEITEN     Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     Erhaltene Anzahlungen	3.974.702,26 687.328,25		4.214.339,88 651.358,51
Forderungen aus Vermietung	20.515,21		21.026,01	Verbindlichkeiten aus Vermietung     Verbindlichkeit aus Betreuungstätigkeit	14.253,41 29,80		12.691,29 0,00
Forderungen aus Betreuungstätigkeit     sonstige Vermögensgegenstände	151,06 17.508,70	38.174,97	0,00 78.833,58 99.859,59	<ul><li>5. Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen</li><li>6. sonstige Verbindlichkeiten</li></ul>	123.338,06 5.340,00		105.857,01 6.316,06
III. <u>Flüssige Mittel und Bausparguthaben</u> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		38.727,54	116.166,33	davon aus Steuern: € 4.536,21 (Vorjahr: € 4.981,06) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		4.804.991,78	4.990.562,75
		683.188,24	791.652,80	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		26.550,56	31.040,27
<ul> <li>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN andere Rechnungsabgrenzungsposten</li> </ul>		1.196,69	3.248,15				
		16.713.431,12	17.176.106,50	Ulully		16.713.431,12	17.176.106,50
				Wohnunganadalla			

Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH 39606 Hansestadt Osterburg (Altm.) Lindenstraße 17 Tel.: 0 39 37 / 49 19-0 • Fax: 49 19-19

Anlage 1.2

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

ful die Zeit vom 1. Samual bis 31. Dezember 2	€	€	Vorjahr €
<ol> <li>Umsatzerlöse</li> <li>a) aus der Hausbewirtschaftung</li> <li>b) aus Betreuungstätigkeit</li> </ol>	2.123.828,26 38.720,64		2.138.370,24 26.433,37
Erhöhung des Bestandes     an unfertigen Leistungen		2.162.548,90	2.164.803,61 -43.675,24
3. sonstige betriebliche Erträge		32.139,10	344.942,54
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen			
und Leistungen Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-	1.392.341,33	1.028.281,42
5. Rohergebnis		833.005,52	1.437.789,49
<ol> <li>Personalaufwand</li> <li>a) Löhne und Gehälter</li> <li>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für</li> </ol>	304.478,49		290.537,06
Altersversorgung davon für Altersversorgung: € 2.400,00 (Vorjahr: € 2.400,00)	62.597,77	_	58.927,14
<ol> <li>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage-</li> </ol>		367.076,26	349.464,20
vermögens und Sachanlagen		414.498,92	407.757,09
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		115.700,08	118.082,09
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		249,77	6.919,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	_	173.215,62	204.932,27
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigke	it	-237.235,59	364.473,26
12. sonstige Steuern	_	40.438,60	39.579,11
13. Jahresfehlbetrag (im Vorjahr: Jahresübersch	uss) =	-277.674,19	324.894,15

Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH 39606 Hansestadt Osterburg (Altm.) Lindenstraße 17 Tel.: 0 39 37 / 49 19-0 • Fax: 49 19-19

# Anlage 9

Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der Stadtwerke Osterburg GmbH

## Wirtschaftsplan 2017

Stadtwerke Osterburg GmbH Ballerstedter Straße 61 39606 Hansestadt Osterburg

#### Inhaltsverzeichnis

1.	Wirtschaftsplan	2017
2.	Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr	2017
3.	Erfolgsübersicht	2017
4.	Finanzplanung des Erfolgsplanes	2016-19
5.	Finanzplan	2017-2021
6.	Investitionsplan	2017-2021
7.	Stellenübersicht	2016- 2019
8.	Beteiligungsbericht	2016
9.	Bilanz	2015
10.	Gewinn- und Verlustrechnung	2015

Osterburg den 11.08.2016

#### Wirtschaftsplan

2017

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Osterburg GmbH ist auf der Grundlage des vorliegenden Berichtes über die Erstellung einer Erfolgs-, Liquiditäts- und Vermögensplanung, betreffend die Jahre 2015 bis 2020

Sich ergebende Abweichungen sind auf veränderte wirtschaftliche Verhältnisse zurückzuführen.

#### I. Erfolgsplan

1.000 Umsatzerlöse		940.000 €
1.001 Ums.Wärmeerzeugung	650.000 €	
1.002 Ums.kom.Leistung	260.000 €	
2.000 sonstige Erträge	30.000 €	
3.000 Aufwendungen f. Roh. Hilfs. und		
Betriebsstoffe		385.000 €
3.001 Holzhackschnitzel	170.000 €	
3.002 Heizöl	15.000 €	
3.003 Erdgas f. Fernwärme	50.000 €	
3.004 Erdgas f. dezentrale Anlagen	35.000 €	
3.005 EltEnergie f. HH und HA- Stationen	35.000 €	
3.006 Bioenergie	60.000 €	
3.007 Sonstige Betriebsstoffe	20.000 €	
4 000 Personalaufwand		250.000 €
4.001 Gehälter kaufm./tech.	60.000 €	200.000 0
4.002 Löhne prod. Bereich	130.000 €	
4.003 Soz. Abgaben u. Aufwendungen	60.000 €	
5.000 Abschreibungen	170.000 €	
6.000 Zinsen u. änliche Aufwendungen	5.000 €	
7.000 sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000 €	
8.000 Steuern	5.000 €	
9.000 Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	25.000 €	
5.555 Gainesgewiningamesvendst (-)	20.000	

Osterburg den 11.08.2016

#### Stadtwerke Osterburg GmbH

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr

2017

		Finanzierungsmittel (Einnahme	en)
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen 1)		
3	Jahresgewinn	25.000,00	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge 1)		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge 1)		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen 1)		Į į
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten	200.000,00	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge 1,2)	170.000,00	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Entnahme aus eigenkapital	54.000,00	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	449.000,00	

- 1) Soweit nicht als Finanzierungsbedarf ( Ausgaben ) geplant
- 2) Soweit nach dem geplanten Ergebnis der GuV-Rechnung erwirtschaftet; bei der Bruttodarstellung sind die nicht erwirtschafteten Abschreibungen beim Finanzierungsbedarf als Jahresverlust zu veranschlagen

	Finanzierungsbedarf				Investitionen	
	(Ausgaben)	Planansatz	·			
Lfd.	Bezeichnung	Ausgaben des	Verpflichtungs-	Gesamt-	bisher	Erläuterungen
Nr.		Wirtschaftsjahres	ermächtigungen	ausgabe-	bereit-	
			des Wirtschafts-	bedarf	gestellt 2)	
			jahres 1)			
		EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5_	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle					
	Anlagewerte 3)					
	fürStromversorgung					
	für Gasversorgung				}	
	für Wärmeversorgung und Wirtschaftshof	379.000,00	ļ			
2	Finanzanlagen (einschließlich	1				
	Kapitaleinlagen und Umlagen zu					J
	Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlung vom Stammkapital					
4	Einnahmen aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	entnahme Sonderposten mit					
	Rücklageanteil					
7	Auflösung Ertragszuschüsse		1	l		ĺ
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	[				
9	Tilgung von Krediten	70.000,00				
10	Gewährung von Krediten					
	a)an den Aufgabenträger					
	b)an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	449.000,00				

- 1) Zu den Verpflichtungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wirt
- 2) Ausgabeansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres
- 3) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises zu veranschlagen (§ 2 Abs. 4 FigVo )

Stadtwerke	Osterburg GmbH		Erfolgsül	bersi <u>cht</u>	2017						(zu	§ 8 Abs. 3)
Aufwendungen			Allgemeine u gemeinsame Betriebsabtei			Versorgu	ngsbetrieb			Andere Betriebs- zweige		:
nach Bereichen nach Aufwandarten	(X)	Betrag insgesamt	Verwaltung u. Vertrieb	Sonstiges	Stromver- sorgung	Gasver- sorgung	Wirtschafts-	Versorgungs- zweig	Verkehrs- betriebe 1)	einschl. Neben- betriebe (Gliede- rung nach	Hilfs- betriebe 2)	Aktivierte Eigen- leistung
		51100	- SUDO	FUDO	FUDO	FUDO	FUDO	(Fernwärme)	CHOO	Bedarf)	FUDO	FURO
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Materialaufwand		385.000					27.000	358.000				
a) Bezug von Fremden												
b) Bezug von Betriebszweigen				_								
2. Löhne und Gehälter 3)		190.000					110.500					
3. Soziale Abgaben 3)		60.000	18.000				36.000	6.000				
4.Aufwendungen für Altesrvorsorge und für     Unterstützung												
5. Abschreibung 4)		170.000	1.400				38.000	130.600				
6.Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.000	0				0	5.000				
7. Steuem (soweit nicht in Zeile 19												
nachzuweisen) 5)		5.000	5.000									
8. Konzessions- und Wegeentgelte												
9. Andere betriebliche Aufwendungen 6)		100.000	2.500				47.500	50.000				
10. Summe 1-9		915.000	86.900				259.000	569.100				
11. Umlage der	Zurechnung (+)	86.900					48.900	38.000				
Spalten 3 und 4	Abgang (-)	86.900										
12. Leistungsausgleich	Zurechnung (+)											
der Aufwandbereiche	Abgang (-)											
13. Aufwendungen 1-12		915.000										

Osterburg den

11.08.2016

## Stadtwerke Osterburg GmbH

#### Finanzplanung des Erfolgsplanes 2016-19

	Bezeichnung	Plan² in €	Plan in €	Plan in €	Plan in €
	-	Vorjahr 2016	2017	2018	2019
1	Umsatzerlöse	930.000	940.000	950.000	960.000
2	Materialaufwand		100	_	
	a.) Roh-und Hilfsstoffe	15.000	20.000	21.000	24.000
	b.) Primärenergie (Erdgas, Heizöl, Bioenergie,	385.000	365.000	370.000	375.000
	Holzhackschnitzel, Elt.)				
3	Personalaufwand				
	a.) Löhne u.Gehälter	183.000	190.000	192.000	195.000
	b.) Soz. Abgaben ü. Aufwendungen	56.000	60.000	61.000	64.000
4	Abschreibungen				
	a.) auf immaterielle Vermögensstände	155.000	170.000	165.000	160.000
	des Anlagevermögens u.Sachanlagen				
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	95.000	100.000	105.000	105.000
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	4.000
7	Ergebnis der gewöhnlichen				
	Geschäftstätigkeit	36.000	30.000	31.000	33.000
8	Steuern	5.000	5.000	5.000	5.000
9	Jahresgewinn, Jahresverlust (-)	31.000	25.000	26.000	28.000
		930.000	940.000	950.000	960.000

<sup>z</sup> It. Wirtschaftsplan 2016

Osterburg den 11.08.2016

#### Stadtwerke Osterburg GmbH

2017

#### <u>Finanzplan</u> <u>2017-2021</u> (Angaben in T€)

Änderungen und Abweichungen im Finanzplan ergeben sich durch wirtschaftliche Veränderungen im Unternemensbereich.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnis	25,0	26,0	28,0	25,0	27,0 (T€)
Abschreibungen	170,0	165,0	160,0	165,0	160,0 (T€)
Cash-Flow	195,0	191,0	188,0	190,0	187,0 (T€)
Liquidität	80,0	150,0	170,0	190,0	210,0 (T€)
Einzahlungen					
Cash-Flow	195,0	191,0	188,0	190,0	187,0 (T€)
Darlehnsaufnahme	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0 (T€)
gesamt	395,0	191,0	188,0	190,0	187,0 (T€)
Auszahlungen					
Investitionen	379,0	100,0	100,0	100,0	100,0 (T€)
Tilgung	70,0	83,0	63,0	43,0	44,0 (T€)
gesamt	449,0	183,0	163,0	143,0	144,0 (⊤€)

Osterburg den 11.08.2016

## Stadwerke Osterburg GmbH

2017

Investitionsplan	2017-2021					
<u>Planjahr</u>	2017		2018	2019	2020	2021
<u>Objekt</u>						
Technik Wirtschaftshof, sonst.	5,0	(Freischneider,Rasenmäher Heckenschere)	10	10	10	10 (T€)
HA-Stationen ,Kessel und Trasse	374,0	175 Trasse HH I Gymnasium  100T€ Baukostenzuschuss vom Landkreis 30 Gymnasium Hauptgebäude 10 Rathaus HA-Station 60 Rathaus Trasse 8 Großermarkt 14 8 Großermarkt 15 52 E-T-Str.Polizei-Mühlenstr. VerwaltungsgALS 6 Polizei 25 Trasse Lindenparkplatz	80	80	80	80 (T€)
Kfz (Wirtschaftshof)	0,0	20 Hasse Lindenparkplace	10	10	10	10 (⊤€)
Investitionen gesamt	379,0		100	100	100	100 (T€)
Osterburg den	11.08.2016					
Zimmermann Geschäftsführer					s	eite 7/12

### Stadtwerke Osterburg GmbH

2017

		Stellenübersicht	201	6- 2019		
Stelle/ Jahr			2016	2017	2018	2019
1.	Kaufm./techn. Mitarbeiter		2	2	2	2
2.	Arbeiter davon:		8	7	7	7
2.001	Wärmeerzeugung		1	1	1	1
2.002	produkt. Bereich		7	6	6	6
2.002.1	davon fest		3	4	4	4
2.002.2	davon befristet		4	1	1	1
2.002.3	davon teilzeit			2	2	2
Osterburg de	en 11.08.2016					

# Beteiligungsbericht gem. § 130 Abs 2 KVG LSA der Stadtwerke Osterburg GmbH

#### Teil I

Name des Unternnehmens	Stadtwerke Osterburg GmbH
Rechtsform	GmbH

Kapitalzuführungen/-entnahmen	Aufnahme eines Kredites in Höhe von
100.000,00 €	200.000,00 €
	(Bereich Heizhaus)
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	keine
der Gemeinde	

#### Bilanz zum 31. Dezember 2015 der Stadtwerke Osterburg GmbH Osterburg

#### **AKTIVA**

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€		. €	$\epsilon$	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			•	A. Eigenkapital			
I. Immaterielje Vermögensgegenstånde				I. Gezeichnetes Kapital		205.000,00	205
Konzessionen, gewerbliehe Schutzrechte und ähn- liehe Rechte und Werte sowie Lizenzen an solehen				II. Kapitalrücklage		591.833,33	591
Rechten und Werten		2,00	0	III. Gewinnrücklage/andere Gewinnrücklagen		2.835,60	3
H. Sachanlagen				IV. Gewinnvortrag		439.470,26	413
<ol> <li>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</li> <li>technische Anlagen und Maschinen</li> </ol>	127.039,05		127	V. <u>Jahresüberschuss</u>		2.410,96	27
teenmisene Amagen und Masennen     andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.028.935,31 139.791,00	1.295.765,36	913 110	Summe Eigenkapital		1.241.550,15	1.239
III. Finanzanlagen				B. Sonderposten für vereinnahmte Investitionszu- schüsse			
Betciligungen		44.077,00	44	C. Rückstellungen		14.056,00	1.8
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>				sonstige Rückstellungen		43.610,40	56
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		65.772,50	79	D. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</li> <li>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>sonstige Verbindlichkeiten</li> </ol>	238.227,07 59.436,04 29.268,26	326.931,37	181 20 59
<ol> <li>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>sonstige Vermögensgegenstände</li> </ol>	112.430,77 <u>13.334,32</u>	125.765,09	124 19	E. Rechnungsabgrenzungsposten		24.551,99	0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		101.439,14 .	147	· ·			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.878,82	10				
		1.650.699,91	1.573			1.650.699,91	1.573
		<u> </u>					1.575

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

#### der Stadtwerke Osterburg GmbH Osterburg

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		907.867,13	883
2. sonstige betriebliche Erträge		19.874,05	29
<ol> <li>Materialaufwand</li> <li>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</li> <li>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</li> </ol>	339.662,33 <u>841,14</u>	340.503,47	313 1
<ol> <li>Personalaufwand</li> <li>a) Löhne und Gehälter</li> </ol>	191.388,61		206
<ul> <li>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</li> </ul>	47.591.92	238.980,53	42
<ol> <li>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanla- gen</li> </ol>		132.995,00	119
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		206.823,13	202
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14,19	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.887,40	_1
<ol> <li>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstä- tigkeit</li> </ol>		5.565,84	30
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,73	0
11. sonstige Steuern		3.151,15	3
12. Jahresüberschuss		2.410,96	27

# **Anlage 10**

Jahresabschluss zum 31.12.2015

der

Umwelt- und Landschaftssanierung

Altmark GmbH

#### Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf Blianz zum 31, Dezember 2015

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAŁ			
I. Immaterleile Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		25.564,59
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Uzenzen an solchen Rechten und Werten		1.871,50	3.144.46	II. Kapitalrücklage	4.091,00		4.091,00
anniche kechte und weite sowie dizenzen an solchen kechten und weiten		1.8/1,50	5.144,46	III. Verlustvortrag	-136.761,65		~159.900,34
II. Sachanlagen				IV. Jahresfehlbetrag (I.V.: Jahresűberschuss)	-14.426,47		23.138,69
<ol> <li>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</li> </ol>	4.342.42		1.313,02	V. Nicht durch Eigenkapitel gedeckter Fehlbetrag	121.532,53		107.106,06
technische Anlagen und Maschinen     andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.552,31 15.814,67		3.598,59 18.866,88			0,00	0.00
	13/04/10/	22.709.40	23.778.49			0,00	0,00
		2225,	2011.0710	B. RÜCKSTELLUNGEN			
B. UMLAUFVERMÖGEN				sonstige Rückstellungen		10.028,00	21.302,92
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     sonstige Vermögensgegenstände	0,00 24.013,70		3.366,02 156.401,27	C. VERBINDLICHKEITEN			
		24.013,70	159.767,29	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.135,07 6.357.21		133.294,99 21.559.57
il. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		31,43	30,34	3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 2 TEUR (I.V.: 1 TEUR)	54.517,30		123.985,86
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		6.879,02	6.316,70	<b>.</b>		167.009,58	278.840,42
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		121.532,53	107.106,06				
	=	177.037,58	300.143,34		-	177.037,58	300.143,34

#### Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

			2014
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse		304.317,70	329.524,79
sonstige betriebliche Erträge	-	823.702,02	1.531.188,59
		1.128.019,72	1.860.713,38
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	53.471,64		65.127,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.091,64		12.907,99
		55.563,28	78.035,16
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	712.719,94		1.256.506,85
Altersversorgung und für Unterstützung	189.399,80		310.726,66
		902 119 74	1.567.233,51
		302.223,71	1,307,1203,31
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.998,53	7.481,75
sonstige betriebliche Aufwendungen		165.037,04	178.360,11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.422,60	4.336,60
	-		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-12.121,47	25.266,25
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		87,56
. sonstige Steuern	2.305,00		2.040,00
	_	2.305,00	2.127,56
. Jahresfehlbetrag (i.V.: Jahresüberschuss)		-14.426,47	23.138,69
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung  Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	Umsatzerlöse  sonstige betriebliche Erträge  Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung  Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sonstige betriebliche Aufwendungen  Zinsen und ähnliche Aufwendungen  Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  0,00 . sonstige Steuern  2.305,00	Umsatzerlöse 304.317,70  sonstige betriebliche Erträge 823.702,02  Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für Bozogene Leistungen 2.091,64  Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 712.719,94 b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 189.399,80  Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 6.998,53  sonstige betriebliche Aufwendungen 10.422,60  Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -12.121,47  Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00  sonstige Steuern 2.305,00  2.305,00

#### Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf Anhang für 2015

#### 1. Allgemeine Angaben

Dem Jahresabschluss der Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf, liegen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes zugrunde.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen auf das abnutzbare Anlagevermögen werden nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Gegenstände ermittelt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von bis zu 410,00 € wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der für die Jahre 2008 und 2009 gebildete Sammelposten für Vermögensgegenstände über 150,00 € und unter 1.000,00 € wurde weiterhin linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Seite 2 des Anhangs (Anlagenspiegel).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Unter der Position aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden periodengerecht abgegrenzte Versicherungsbeiträge und Kfz-Versicherungen ausgewiesen.

Rückstellungen wurden für alle am Aufstellungsstichtag bekannten ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen Risiken gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme zu Ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden zu Ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### Entwicklung des Anlagevermögens 2015

			_								
		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
		1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 <u>E</u> UR	Zugänge EUR	Abgānge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
ı.	Immaterielle Vermögensgegenstände										
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.337,00	0,00	0,00	25.337,00	22.192,54	1.272,96	0,00	23.465,50	1.871,50	3.144,45
D.	Sachanlagen										
2.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken technische Anlagen und Maschinen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.563,S1 130.249,18 141.932,07	3.307,49 0,00 1.350,00	0,00 0,00 1,172,58	5.871,00 130.249,18 142.109,49	1.250,49 126.650,59 123.065,19	278,09 1.046,28 4.401,20	0,00 0,00 1.1 <u>7</u> 1,57	1.528,58 127.696,87 126.294,82	4.342,42 2.552,31 15.814,67	1.313,02 3.598,59 18.866,88
		274,744,76	4.657,49	1.172,58	278.229,67	250.966,27	5,725,57	1.171,57	255.520,27	22.709,40	23.778,49
		300.081,76	4.657,49	1.172,58	303.566,67	273.158,81	6,998,53	1.171,57	278.985,77	24.580,90	26.922.95

#### 3. sonstige Angaben

Im rechnerischen Durchschnitt wurden im Jahr 2015 einschließlich Stamm- und Fachkräftepersonal 123 Arbeitskräfte beschäftigt (Angabe im Sinne des § 267 Abs. 5 HGB).

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.426,47 € auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.

Im Geschäftsjahr war unverändert zum Geschäftsführer bestellt: Herr Frank Geweyer, Industrie-kaufmann, Salzwedel OT Stappenbeck.

Beetzendorf, 01 Juni 2016

Unwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH

- Frank Geweyer -

## Umwelt- und Landschaftssanierung Altmark GmbH, Beetzendorf Lagebericht für 2015

#### 1. Geschäftsverlauf

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Realisierung von Maßnahmen auf/an Geländen, Anlagen, Landschaften und Gebäuden zur Verbesserung/ Erneuerung der Infrastruktur und der Gestaltung des Wohnumfelds. Ferner ist das Unternehmen im Rahmen von Maßnahmen in den Bereichen der sozialen Dienste, Denkmalpflege, der Jugendhilfe, des Breitensports und der freien Kulturarbeit tätig. Das Unternehmen kann hinsichtlich der Erreichung des Zwecks und des Gegenstandes der Gesellschaft, Träger von Projekten und Maßnahmen sein, die im Rahmen der Bestimmungen der Arbeitsförderung, der Leistungen zur Eingliederung nach SGB II, der Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt sowie weiterer Fördermittel- und Zuwendungsgeber finanziell unterstützt werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Erbringung von Dienstleistungen in Sachen aktiver Arbeitsmarktpolitik sowie Leistungen zur Eingliederung nach SGB II, insbesondere der Akquirierung, Organisation, Vergabe sowie das Controlling und die Abrechnung von Förderprojekten für die Gesellschafter und Dritte.

Die durchgeführten Arbeiten sind von öffentlichem Interesse, dienen der Allgemeinheit, sind ergänzend zu anderen Maßnahmen und arbeitsmarktneutral.

#### Die 2015 durchgeführten Arbeiten bezogen sich auf folgende Bereiche:

- Grüner Bereich
- Vereinsarbeiten (Tierheim, Anglerverein, Sportverein, Heimatverein)
- Arbeiten in kirchlichen Einrichtungen
- Arbeiten zur Verbesserung der Umwelt
- Unterstützung der pädagogischen Arbeit an Schulen
- Kinderbetreuer in Kindertagesstätten
- Arbeiten in Tafelgärten
- Dienstleistungen für den Bundesfreiwilligendienst Abrechnungsstelle und Organisation der vorgeschriebenen Seminare
- Dienstleistungen für Fremdbetriebe Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)

Die nachfolgende Tabelle zeigt an, mit welchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten in den jeweiligen Landkreisen gearbeitet wurde:

#### Anzahl der Mitarbeiter in den bewilligten Maßnahmen

Bereich	AGH¹	FAV²/EGZ³	BFD⁴	AzR Plus Ü50	insgesamt	% zum Vorjahr 2014
Salzwedei	55	0	98	5	158	70,54
Stendal	45	6	16	4	71	95,95
Osterburg	132	18	25	14	189	126,00

insgesamt	232	24	139	23	418	93.30%
			133		110	33,30,0

#### Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich

Ergebnis insgesamt 2011	(gegenüber Vorjahr 608/ <b>551</b> )
Ergebnis insgesamt 2012	(gegenüber Vorjahr 551/483)
Ergebnis insgesamt 2013	(gegenüber Vorjahr 483/ <b>462</b> )
Ergebnis insgesamt 2014	(gegenüber Vorjahr 462/ <b>448</b> )
Ergebnis insgesamt 2015	(gegenüber Vorjahr 448/ <b>418</b> )

Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass insgesamt 418 Arbeitnehmer durch das Jobcenter Stendal, das JC des Altmarkkreises Salzwedel, dem Förderservice der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (AzR Plus Ü50 = Landesprogramm Aktiv zur Rente Plus) sowie dem Bundesamt in Köln (BFD) für Maßnahmen der öffentlich geförderten Beschäftigung genehmigt wurden (ögB).

Eine Steigerung der Eintritte von Arbeitnehmern in insbesondere AGH-Maßnahmen konnte gegenüber 2014 im Bereich Osterburg erreicht werden. Diese Steigerung ist bedingt durch mehr genehmigte AGH-Stellen durch die Geschäftsstelle des JC in Osterburg. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes konnte in allen drei Bereichen eine Steigerung erreicht werden. Des Weiteren konnte auch im Bereich der FAV-Maßnahmen, durch entwickelu zusätzlicher Aktivitäten durch unsere Gesellschaft, eine Steigerung erreicht werden.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Arbeitsgelegenheit

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Förderung von Arbeitsverhältnissen

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>Eingliederungszuschuss

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>Bundesfreiwilligendienst

Rückläufig ist die Tendenz im Bereich Salzwedel, da dort zum 31.12.2014 das Bundesprogramm Bürgerarbeit beendet wurde (106 MNT). Es konnte aber, bei den AGH-Eintritten eine Steigerung erreicht werden. Generell ist einzuschätzen, dass die Beendigung der Bürgerarbeit gut kompensiert werden konnte. Des Weiteren ist positiv einzuschätzen, dass bei den meisten Förderinstrumenten der ögB in den einzelnen Bereichen, eine Steigerung erreicht werden konnte.

Zum Herbst 2015, waren 91 Eintritte unsererseits in AGH-Maßnahme geplant und rechtzeitig an die zuständigen JC gemeldet worden. Aufgrund der Finanzlage der JC im Bereich der ögB, wurden aber zum Herbst nur 51 Eintritte genehmigt. Die uns somit fehlenden 40 AGH-Eintritte reduzieren das Jahresergebnis erheblich.

Gegenüber 2014 wurde insgesamt ein Stand von 93,30% erreicht.

#### 2. Lage der Gesellschaft

Die Finanzlage ist, gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 im Großen und Ganzen unverändert geblieben. Im Geschäftsjahr 2015 musste wieder der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden und die damit verbundene erhebliche Zinsbelastung reduziert das Jahresergebnis. Des Weiteren musste auch an die Unfallkasse Sachsen-Anhalt ein erheblicher Betrag, der aufgrund der Abrechnungsmodalitäten der Unfallkasse nicht auf die laufenden Maßnahmen umgelegt werden konnte, durch Eigenmittel der Gesellschaft finanziert werden. Kurzfristig musste eine Vorfinanzierung von Lohn- und Sachkosten vorgenommen werden, da es zu Beginn bzw. nach Abschluss von Maßnahmen der öffentlich geförderten Beschäftigung teilweise zu Verzögerungen im Zahlungseingang kam.

Im Geschäftsjahr 2015 gibt es keine Veränderungen in der Gesellschafterstruktur.

#### 3. Voraussichtliche Entwicklung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl der Mitarbeiter in bewilligten Maßnahmen für die Monate Jan. 2016 - Mai 2016:

Bereich	AGH¹	FAV²/ EGZ³	BFD⁴	insgesamt	% zum gesamten Vorjahr 2015
Salzwedel	42	0	47	89	
Stendal	54	1	28	83	
Osterburg	114	7	15	136	

insgesamt 210 8	90	308	73,68%
-----------------	----	-----	--------

#### Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich

Ergebnis insgesamt 2011	90,63%	(gegenüber Vorjahr 608/ <b>551</b> )
Ergebnis insgesamt 2012	87,66%	(gegenüber Vorjahr 551/ <b>483</b> )
Ergebnis insgesamt 2013	94,00%	(gegenüber Vorjahr 483/ <b>462</b> )
Ergebnis insgesamt 2014	96,97%	(gegenüber Vorjahr 462/ <b>448</b> )
Ergebnis insgesamt 2015	93,30%	(gegenüber Vorjahr 448/ <b>418</b> )

Der Anteil an Maßnahmen im Bundesfreiwilligendienst konnte gegenüber 2014 insgesamt erheblich gesteigert werden. Da im Geschäftsjahr 2015 eine Reihe von Maßnahmen ausgelaufen sind, wurde durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit erreicht, dass eine Vielzahl von Stellen neu bzw. nachbesetzt werden konnte. Die Auftragslage für die Holzwerkstätten war insgesamt gut. Somit konnten insgesamt erhebliche Erlöse erwirtschaftet werden. In diesem Zusammenhang wurden die Preise für Holzartikel moderat erhöht, was sich positiv auf das Umsatzergebnis ausgewirkt hat.

Zur Verbesserung des Betriebsergebnisses wurden eine Reihe von Maßnahmen zur Einsparung finanzieller Mittel umgesetzt, die 2015 zum Tragen kamen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Arbeitsgelegenheit

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Förderung von Arbeitsverhältnissen

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>Eingliederungszuschuss

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>Bundesfreiwilligendienst

<u>Anlage 4</u> Seite 5

Nachfolgende geplante Einsparungen wurden realisiert:

- Vertragsänderungen bei Versicherungen

- Stilllegen nicht benötigter Technik (Einsparung KFZ-Steuer und Versicherung)

- Kündigung von bestehenden Mietverträgen (alte Holzwerkstatt und Lagerhalle)

- Verlagerung der Holzwerkstatt auf das Gelände der ULS Beetzendorf (ab 03/2015)

- Kündigung des Vertrags zur sicherheitstechnischen Betreuung sowie Abschluss eines neuen

Vertrags mit einem wesentlich günstigeren Anbieter

- Kündigung eines Arbeitnehmers aus der Holzwerkstatt

- Erhöhung der Umlagen für die Durchführung von Maßnahmen der ögB bzw. im Rahmen des

BFD (Leistungen Dritter)

- nach Ausscheiden von Herrn Eichberg erfolgte keine Neubesetzung der Stelle

4. Risiken der künftigen Entwicklung

Durch eine Planungsrechnung, in der künftige Erlöse und Kosten erfasst werden, verfügt unsere

Gesellschaft über ein Kontrollinstrument, mit dem sich künftige Risiken erkennen lassen, sodass,

wenn nötig, gegengesteuert werden kann.

Es bleibt darauf hinzuweisen, dass die im Lagebericht in Bezug auf die Zukunft getroffenen

Annahmen und Erwartungen mit Risiken verbunden sind, die dazu führen können, dass die

tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen. Solche Risiken können insbesondere aus

Veränderungen am Arbeitsmarkt sowie den politischen Rahmenbedingungen und Vorgaben

erwachsen. Darüber hinaus können politische und volkswirtschaftliche Ereignisse, die weder

vorhersehbar noch beeinflussbar sind, die Unternehmensentwicklung beeinträchtigen.

Abschließend kann im Geschäftsjahr 2016 mit einer positiven Entwicklung gerechnet werden.

Es wird ein Gewinn von ca. 20 T€ von der Geschäftsleitung erwartet.

Beetzendorf, 01. Juni 2016

Umwelt- nnd Landschaftssanierung

Altmark GmbH
- Frank Geweyer -

# **Anlage 11**

Wirtschaftsplan und Beteiligungsbericht der Energiewerke Osterburg GmbH

# Wirtschaftsplan

2017

Energiewerke Osterburg GmbH Ballerstedter Straße 61 39606 Hansestadt Osterburg

## Inhaltsverzeichnis

1.	Erfo	gsp	lan
•		ישיטיי	

- 2. Finanzplan
- 3. Investitionsplan BHKW
- 4. Investitionsplan PV
- 5. Finanzplan
- 6. Stellenplan
- 7. Bilanz 2015
- 8. Gewinn- und Verlustrechnung 2015

Plan2017 (Beträge in EUR)

		Plan			Plan
		21.12.2016			31.12.2017
		Gesamt	davon KWK	davon PV	
A 1/TI\ / A		231.736			236.493
<u>AKTIVA</u>		231.730			230.493
A.	Anlagevermögen	198.398	169.167	29.231	179.332
	Sachanlage	198.398	169.167	29.231	179.332
					.=
В.	Umlaufvermögen	33.339			47.161
	Guthaben bei Kreditinstituten	33.339			47.161
PASSIVA		231.736			226.493
171001111					
A.	Eigenkapital	90.854			96.369
	gezeichnetes Kapital	25.000			25.000
	Kapitalrücklage				
	EK-Anteile Investition	61.426			61.426
	Vortrag				
	Jahresüberschuß/-fehlbetrag	4.428			9.943
	D" destallers are	1 000			4.261
В.	Rückstellungen	1.898			
	Sonstige Rückstellungen	1.898			4.261
C.	Verbindlichkeiten	138.984			125.863
<b>C.</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.984			125.863
	0-0-	· _ <del>_</del> ·			

Osterburg, den 11.08.2016

Plan 2017

# Erfolgsplan

(Beträge in EUR)

	Plan			Plan
	31.12.2016			31.12.2017
	Gesamt	BHKW	PV	Gesamt
Umsatzerlöse	37.600	33.400	2.600	36.000
Umsatzerlöse Gesamt	37.600	33.400	2.600	36.000
Abschreibungen	18.988	17.500	1488	18.988
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.000			4.000
Betriebliche Aufwendungen	22.988			22.988
Zinsergebnis (+/-)	-3.007			-2.688
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.605			10.324
fiktive Steuern 30%	3.482			3.097
Ertragsteuer	3.482			3.097
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	8.123			7.227

Osterburg, den 11.08.2016

Plan 2017

# Finanzplan

(Beträge in EUR)

	(betrage in Early					
		2015	2016	2017	2018	2019
Anfangsbestand Bank		33.339	47.161	61. <b>11</b> 5	73.851	86.587
Einnahmen(brutto)						
SWO und AVACON	Stammkapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Stadt Osterburg	Pacht PV	3.094	2.600	2.600	2.600	2.600
Landes Sport Bund	Pacht BHKW	44.731	35.000	33.400	33.400	33.400
	Einzahlung Rücklage					
Avacon Natur	EK-Anteil Investitionen	30.099	30.099	30.099	30.099	30.099
	Einzahlung Rücklage					
Stadtwerke Osterburg	EK-Anteil Investitionen	31.327	31.327	31.327	31.327	31.327
Finanzamt	Erstattung Umsatzsteuer	760				
Bank	Darlehen PV und 2 x BHKW	133.436	120.358	106.962	106.962	106.962
Summe Einnahmen		48.585	37.600	36.000	36.000	36.000
Ausgaben						
	Abschreibungen		18.988	18.988	18.988	18.988
	Zinsen	2.919	3.007	2.688	2.688	2.688
	Tilgung	13.121	13.157	13.479	13.479	13.479
sonst.betr. Aufwendungen	StB, Jahresabschluss, Büropauschale	4.760	4.000	4.000	4.000	4.000
Steuer		1.898	3.482	3.097	3.097	3.097
Gesamtergebnis nach Ertrag	steuern	4.428	8.124	7.227	7.227	7.227
Summe Ausgaben		34.762	29.476	28.773	28.773	28.773

Osterburg, den 11.08.2016

Plan 2017

# Investitionsplan KWK

(Beträge in EUR)

	2014	2015	2016	2017
<b>20 kW</b> 20 kW- BHKW betriebsfertig	<b>54.000</b> 54.000	0	0	0
<b>50 kW</b> 50 kW- BHKW betriebsfertig	<b>121.000</b> 121.000	0	0	0
Investitionsbudget	175.000	0	0	0

Osterburg, den 11.08.2016

Plan 2017

# Investitionsplan PV

(Beträge in EUR)

	2014	2015	2016	2017
PV Grundschule Grundschule Hainstraße	<b>29.753</b> 29.753	0	0	0
Investitionsbudget	29.753	0	0	0

0

Osterburg, den 11.08.2016

2017

Finanzplan 2015-2017

Änderungen und Abweichungen im Finanzplan ergeben sich durch wirtschaftliche Veränderungen im Unternemensbereich

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnis	9.943	8.123	8.100	8.100	8.100
Abschreibungen	19.066	18.988	18.988	18.988	18.988
Cash-Flow	29.009	27.111	27.088	27.088	27.088
Liquidität	33.339	50.000	70.000	70.000	70.000
Einzahlungen					
Cash-Flow	29.009	27.111	27.088	27.088	27.088
Darlehnsaufnahme	0	0	0	0	0
gesamt	29.009	27.111	27.088	27.088	27.088
Auszahlungen					
Investitionen	0	0	0	0	0
Tilgung	13.121	13.157	13.479	13.479	13.479
gesamt	13.121	13.157	13.479	13.479	13.479

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann

2017

Stellenübersicht 2015- 2018

Stelle/ Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Geschäftsführer	1	1	1	1	1

Osterburg, den 11.08.2016

Zimmermann Geschäftsführer

Seite 7/7

#### BILANZ

#### zum 31. Dezember 2015

#### Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

Seite: 1

2015 EUR

#### AKTIVA

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Sachanlagen
  - Technische Anlagen und Maschinen

440 Maschinen

184.182,00

#### B. UMLAUFVERMÖGEN

- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
  - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1210 Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent

3.683,33

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

1800 Bank

50.955,02

**SUMME Aktiva** 

238.820,35

## BILANZ

zum

## 31. Dezember 2015

Energiewerke Osterburg GmbH,	Ballerstedter Straße 61, 39606	Hansestadt Osterburg
------------------------------	--------------------------------	----------------------

			2015 EUR
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
2900 Gezeichnetes Kapital			25.000,00
II. Kapitalrücklage			
2920 Kapitalrücklage Stadtwerke Osterburg 2921 Kapitalrücklage <b>A</b> vacon Natur GmbH	GmbH	31.327,00 30.099,00	61.426,00
III. Bilanzgewinn			
2299 Jahresüberschuss 2970 Gewinnvortrag vor Verwendung		8.971, <b>1</b> 6 6.471,95	15.443,11
IV. buchmäßiges Eigenkapital			101.869,11
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrüc <b>k</b> stellungen			
3030 Gewerbesteuerrückstellung 3040 Körperschaftsteuerrückstellung 3041 Solidaritätszuschlag KöSt-Rückstellur	g	1.447,00 3.215,00 176,83	4.838,83
2. Sonstige Rückstellungen			
3095 Rückstellungen für Abschluss-/Prüfun	gskosten		1.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten gegenüber     Kreditinstituten			
3170 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten			130.195,91
2. Sonstige Verbindlichkeiten			
3500 Sonstige Verbindlichkeiten 3840 Umsatzsteuer laufendes Jahr		100,00 816,50	916,50
3. Umsatzsteuerverbindlichkeit			
<ul> <li>1400 Abziehbare Vorsteuer</li> <li>1406 Abziehbare Vorsteuer allg. Steuersatz</li> <li>3806 Umsatzsteuer allg. Steuersatz</li> <li>3820 Umsatzsteuervorauszahlungen</li> </ul>		-38.903,07 -1.099,67 9.444,19 30.558,55	0,00
UMME Passiva		-	238.820,35

# Gewinn und Verlustrechnung

## für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

## Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

	Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg	Seite: 3
		2015 EUR
1.	Umsatzerlöse	
	4200 Erlöse       2.600,00         4400 Erlöse USt allg.       34.971,60	37.571,60
2.	Sonstige betriebliche Erträge	
	4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen500,004960 Periodenfremde Erträge (nicht außerordentlich)1.083,33	1.583,33
3.	Summe Erlöse	39.154,93
4.	Rohergebnis	39.154,93
5.	Abschreibungen	
	a) Auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	
	6220 Abschreibungen auf Sachanlagen	-18.988,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	6305       Raumkosten       -1.200,00         6420       Beiträge       -105,00         6430       Sonstige Abgaben       -1.031,25         6815       Bürobedarf       -56,45         6827       Abschluss- u. Prüfungskosten       -1.000,00         6830       Buchführungskosten       -1.200,00	
	6855 Nebenkosten des Geldverkehrs -80,30	-4.673,00
7.	Zwischensumme	15.493,93
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
	7320 Zinsaufw. langfr. Verbindlichkeiten	-3.033,03
9.	Ergebnis der gewöhnlichen	10.400.00
	Geschäftstätigkeit	12.460,90
Übei	trag	12.460,90

# Gewinn und Verlustrechnung

## für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

# Energiewerke Osterburg GmbH, Ballerstedter Straße 61, 39606 Hansestadt Osterburg

			Seite: 4
			2015 EUR
Übe	ertrag		12.460,90
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
	<ul> <li>7600 Körperschaftsteuer</li> <li>7608 Solidaritätszuschlag auf KöST</li> <li>7610 Gewerbesteuer</li> <li>7611 Gewerbesteuer-Vorauszahlungen</li> </ul>	-1.868,00 -102,74 -359,00 -1.160,00	-3.489,74
11.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag		8.971,16
12.	Bilanzgewinn	- -	8.971,16